

Fort- und Weiterbildung

Seminare und Lehrgänge
für MitarbeiterInnen
in sozialpädagogischen
Arbeitsfeldern



Wolfgang Dirscherl / pixelio.de

Frühjahr

2019

biv | die Akademie für
integrative bildung

Förder- und AuftraggeberInnen, Impressum

Förder- und AuftraggeberInnen

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
Europäischer Sozialfonds
Fonds Soziales Wien

Willkommen im neuen Fortbildungssemester!
Herzlich, Ihr biv Team



hinten von links nach rechts:

Ilona Weigl, Geschäftsführung – Org. Leitung & Qualitätsmanagement

Snezana Tukicevska, Seminarplanung & -organisation

Bruno Kirchner, Bildungsberatung & Kursplanung

vorne von links nach rechts:

Sylvia Ringhofer, Büroassistentz

Beate Dietmann, Bildungsberatung & Seminarplanung

Beatrix Eder-Gregor, Geschäftsführung – Päd. Leitung & Projektmanagement

Marianne Schwarz, Sekretariat & Veranstaltungsadministration

Information & Anmeldung

Telefon 01/892 15 04, 0664/422 60 30

Fax 01/892 15 04 – 89

E-Mail office@biv-integrativ.at

Internet www.biv-integrativ.at

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

biv – die Akademie für integrative Bildung

Für den Inhalt verantwortlich: Dr.ⁱⁿ Beatrix Eder-Gregor

Grafisches Konzept: Susanne Maukner-Fahringer

Alle: 1070 Wien, Mariahilferstraße 76/Stiege 7/Top 69

Bild Titelseite: Wolfgang Dirscherl / pixelio.de

Druck: **ichdruckdich.at**

Unsere Zertifikate

Zu **10 Schwerpunkten** finden Sie zahlreiche Seminare und Lehrgänge. Bei Interesse können **Zertifikate** und **Diplome** erworben werden.



- Schwerpunkt: **Basale Unterstützung**
- Schwerpunkt: **Berufliche Assistenz**
- Schwerpunkt: **Case Management**
- Schwerpunkt: **Coaching und Beratung**
- Schwerpunkt: **Gesundheitscoaching**
- Schwerpunkt: **Herausforderndes Verhalten**
- Schwerpunkt: **Impulse und Innovationen**
- Schwerpunkt: **Pädagogische Psychologie**
- Schwerpunkt: **SeniorInnen mit Behinderung**
- Schwerpunkt: **Teilhabe – Mit- und Selbstbestimmung begleiten, Selbstvertretung ermöglichen**



Jeder Schwerpunkt setzt sich aus verschiedenen Modulen zusammen, die auch einzeln gebucht werden können.

Nähere Informationen lesen Sie bitte bei den einzelnen Fachschwerpunkten in diesem Programmheft.

Gerne schicken wir Ihnen auch **Informationsblätter** zu.

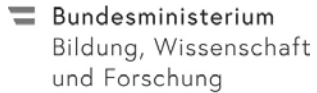
Rufen Sie uns an: 01/892 15 04

oder schreiben Sie eine E-Mail: office@biv-integrativ.at

Qualität

QUALITÄT wird bei uns GROSS geschrieben!

Wir sind eine Einrichtung der Erwachsenenbildung gemäß BGBl. 171/1973 (§ 1 Abs. 2).



Seit 2013 sind wir Ö-Cert Qualitätsanbieter.



Unsere Bildungsberatung für Menschen mit Behinderung wurde mit dem IBOBB-Qualitätssiegel für anbieterneutrale Berufs- und Bildungsberatung ausgezeichnet.



Anerkennungen:

Viele unserer Seminare sind von der **Weiterbildungsakademie Österreich** (wba) akkreditiert und vom **Österreichischen Berufsverband der PsychologInnen** (BÖP) als Fort- und Weiterbildungsveranstaltung gemäß Psychologengesetz anerkannt. Alle Seminare, die im weiten Sinne Arbeitsbereiche der **Heimhilfe** thematisieren, können für die Weiterbildungsverpflichtung der **HeimhelferInnen** angerechnet werden.



Wo finde ich meine Förderungen?

Die Datenbank www.kursfoerderung.at unterstützt Sie dabei, **finanzielle Förderungen** für Ihr persönliches Aus- und Weiterbildungsvorhaben zu finden – für Schule, Lehre, Studium oder Beruf.

Auch bei den **Beratungsstellen der Bildungsberatung Österreich** erhalten Sie **telefonisch, persönlich oder per E-Mail** Informationen und Beratung zu allen Fragen der Aus- und Weiterbildung und der beruflichen (Neu)Orientierung. Oder Sie stellen Ihre Fragen bequem von zuhause aus auf www.bildungsberatung-online.at.



Inhalt

SCHWERPUNKT: BASALE UNTERSTÜTZUNG	S. 8
Autismus-Spektrum-Störung Grundlagen – TEACCH Kurs 1	S. 10
Autistische Menschen begleiten – TEACCH Kurs 2	S. 11
Ohne Worte miteinander reden – „Basale Kommunikation“	S. 12
SCHWERPUNKT: BERUFLICHE ASSISTENZ Diplom	S. 13
„NEU“ Fit für den Fördergeber	S. 15
„NEU“ Frauen sind anders, Männer auch!	S. 16
„NEU“ Praktische Fälle aus rechtlicher Sicht betrachtet	S. 17
Beratungskompetenzen, Beratungstechniken und Coaching	S. 18
Berufliche Assistenz f. Menschen mit psychischen Erkrankungen	S. 19
Beschwerden – nein danke!!!	S. 20
Konfliktpotentiale in der Jugendarbeit	S. 21
„NEU“ Konfliktlösung im betrieblichen Kontext	S. 22
SCHWERPUNKT: CASE MANAGEMENT Diplom	S. 23
Case Management – Grundlagen	S. 25
Case Management auf Fallebene	S. 26
Case Management auf Systemebene	S. 27
SCHWERPUNKT: COACHING & BERATUNG Diplom	S. 28
Umgang mit Widerständen und Konflikten	S. 29
Beratung und Coaching in der Arbeit mit Gruppen und Teams ...	S. 30
Beratung ist WERTvoll	S. 31
SCHWERPUNKT: GESUNDHEITSCOACHING	S. 34
„NEU“ Der bewegte Rücken – ... für einen gesunden (Arbeits-) Alltag	S. 35
Kreative Antworten auf berufliche Herausforderungen	S. 36
Krisenfest im Arbeitsleben	S. 37
SCHWERPUNKT: HERAUSFORDERNDES VERHALTEN	S. 38
Praxisorientierter Grundkurs Sozialpsychiatrie	S. 39
Diplomlehrgang „Fachbegleitung Sozialpsychiatrische Arbeit“	S. 40
Kinder- und Jugendpsychiatrie	S. 41
Borderline-Störungen – Angewandte Fallanalysen	S. 42
Psychosen – Angewandte Fallanalysen	S. 43
Beziehungsarbeit – Begleitung. v. Menschen m. psych. Erkrank. ..	S. 44
Praktische Fragen zur Beruflichen Integration	
von Menschen mit psychischen Erkrankungen	S. 45
ADHS, Autismus, Tics, Zwangstörungen – Angew. Fallanalysen ...	S. 46
Deeskalationstraining	S. 47
SCHWERPUNKT: IMPULSE UND INNOVATIONEN	S. 48
„NEU“ Impulse aus dem Konzept „Neue Autorität“	S. 49
Hypnosystemische Impulse für Betreuung, Begleitung,	S. 50
SCHWERPUNKT: PÄDAGOGISCHE PSYCHOLOGIE	S. 51
Damit ich weiß, was ich kann	S. 52
Gartentherapie	S. 53
Ermutigend kritisieren, Kritik mutig annehmen	S. 54
Konflikte zwischen KlientInnen begleiten	S. 55
„NEU“ Wer bin ich und wie viele? – Rollenvielfalt als Chance	S. 56
SCHWERPUNKT: SENIORINNEN MIT BEHINDERUNG	S. 57
Im Labyrinth der Ansprüche	S. 58
Demenz bei Menschen mit (kognitiver) Behinderung	S. 59
SCHWERPUNKT: TEILHABE	S. 60
„NEU“ Vom ICH zum WIR – Neue Wege des Zusammenlebens!.....	S. 61
Rufseminare	S. 7
Anmeldeformular	S. 63
Seminarüberblick in der Heftmitte	

Das ReferentInnenteam

Dr.ⁱⁿ Alvin, Sigrid

Fachärztin für Psychiatrie, Ärztin für psychotherapeutische Medizin, Supervision und Lehrtätigkeit

Brandecker, Ariane

Erwachsenenbildnerin, Dipl. Case Managerin, Akad. Suchtberatung (FH)

Mag.^a Buxbaum, Verena

Psychotherapeutin, langjährige Erfahrung in der beruflichen Integration von Jugendlichen

Mag.^a Cerny, Andrea

Lebens- und Sozialberaterin, Coach, Projektleiterin einer Produktionsschule

Chromik, Marlene

Heilpädagogin, Mitarbeiterin im Ambulatorium des VKKJ

Dr.ⁱⁿ Eder-Gregor, Beatrix

Psychologin, Geschäftsführerin von biv – die Akademie für integrative Bildung

Mag.^a Graaf, Susanne

Psychologin, Mitarbeiterin im ÖGB Chancen nutzen Büro

DSA Grasser, Stefan

Arbeitsassistent – IBI Institut zur beruflichen Integration

Dr.ⁱⁿ Haider, Barbara

Kunsttherapeutin, Erwachsenenbildnerin, Linguistin

Mag. Hartl, Martin

Sonder- und Heilpädagog, Lebens- und Sozialberater, seit 2004 im Arbeitsfeld Berufliche Assistenz

Dr.ⁱⁿ Hobl, Brigitte

Fachärztin für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeutin Individualpsychologie

Mag. (FH) DSA Huber, Alois

Sozialwissenschaftler, Diplomsozialarbeiter, Lektor an der Fachhochschule St. Pölten/Sozialarbeit

Mag. Kayhan, Erdal

Klinischer und Gesundheitspsychologe

Kirchner, Bruno

Erwachsenenbildner, Bildungsberater, Coach

Klementi, Gertrude

Kreativtrainerin, Erwachsenenbildnerin, Mitbegründerin des Ateliers BUNT-werk

Mag. (FH) Kluschatzka, Ralf Eric

Trainer, Coach, Sozialarbeiter, Lebens- und Sozialberater, Lektor an FH Wien, Eisenstadt

Mag.^a Knallnig-Prainsack, Barbara

Juristin, FH-Lektorin an der Universität Graz

Knees, Charlotte

Musiktherapeutin, Lehrbeauftragte an der Schule für Sozialbetreuungsberufe

Mall, Winfried

Diplom-Heilpädagogin (FH)

Mag.^a Mühlbacher, Brigitta

Klinische Psychologin, Psychotherapeutin, Supervisorin & Coach, Lehrbeauftragte

DSA Prehofer, Martina

Diplomsozialarbeiterin, Mediatorin, Coach

Mag.^a Ramusch, Ulrike

Juristin, Arbeitsassistenz der Chance B

Samhaber, Ewald

Sozialpädagoge, Supervisor (i.A.), seit 2002 im Arbeitsfeld der beruflichen Integration tätig

Mag. Sprinzel, Gerhard

Kommunikationstrainer

Stamenkovic, Goran

Dipl. Sozialbetreuer, Supervisor und Coach, Deeskalationstrainer nach ProDeMa, Krisencoach

Das ReferentInnenteam

DI.ⁱⁿ Steininger, Birgit

Agarwissenschaftlerin, Pädagogin, Gärtnermeisterin und Gartentherapeutin

Dr. Trompisch, Heinz

Jurist, Spezielle Beratungsaufgaben in behindertenpolitischen Angelegenheiten

Traintinger, Petra

Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Mediatorin

Rufen Sie das passende Seminar in Ihre Organisation – Effektive Fortbildungen für Ihr Team.

Sie haben wenig Budget für Weiterbildungen, aber den Anspruch auf gut ausgebildete MitarbeiterInnen?

⇒ Holen Sie unsere Seminare in Ihre Einrichtung!

Praxisnah, hochwertig, passgenau:

- Sie bestimmen das Thema – Wir beraten Sie bei inhaltlichen Fragen und suchen die/den passende/n ReferentIn.
- Sie bestimmen Ort und Zeit – Wir kümmern uns um Planung und Durchführung.
- Sie sparen Reisekosten für Ihre MitarbeiterInnen und Zeitaufwand.

Wählen Sie Themen zu folgenden Schwerpunkten:

- Menschen mit Behinderung im Alter
- Verhaltensauffälligkeiten und psychische Erkrankungen
- Basale Unterstützung/Unterstützte Kommunikation
- Teilhabe, Mitbestimmung, Selbstvertretung
- Pädagogische Psychologie
- Gesundheit und Psychohygiene
- Berufliche Integration
- Case Management

Kosten:

je nach Thema und Ort von 1.000 – 1.400 Euro/Tag für bis zu 15 Teilnehmende

Die **Fortbildungen** können für unsere **Zertifikatsreihen angerechnet werden.**

Gerne organisieren wir auch Fortbildungen zu anderen Themenbereichen!

Fragen Sie an – wir stellen Ihnen ein **kostenloses und unverbindliches Angebot.**

Telefon 01/892 15 04 oder
0664/422 60 30

Mail office@biv-integrativ.at

ZERTIFIKAT

„Fachbegleitung – Basale Unterstützung“ „Fachbegleitung – Unterstützte Kommunikation“

Menschen mit schweren Behinderungen zeigen sehr unterschiedliche Bedürfnisse, Fähigkeiten und Vorlieben. Eine dementsprechend individuelle und den jeweiligen Lebensphasen und -situationen angepasste Begleitung stellt eine große Herausforderung dar. Neben den wesentlichen Theorien und Konzepten sollen die Seminare vor allem konkrete methodische Erfahrungen und Übungen zur Umsetzung in den Begleitungsalldag anbieten.

Alle angebotenen Module können einzeln gebucht werden, sie sind nicht aufeinander aufbauend.

Wenn Sie das **Zertifikat „Fachbegleitung – Basale Unterstützung“** anstreben, sind folgende Teile zu absolvieren:

5 Basismodule

3 Aufbauwahlmodule

Abschlussarbeit (Umfang mindestens 15 Seiten), 5 Verlaufs-Protokolle von methodischen Angeboten in der Praxis, Literaturstudium, Abschlussgespräch.

Das Zertifikat wird mit **12,5 ECTS-Äquivalenten (biv)** bewertet (315 UE). Kosten für die Zertifizierung: Euro 330,00

Anrechnung von Modulen:

Es können ausschließlich Module angerechnet werden, die die gleichen Inhalte und UE haben und während der letzten 7 Jahre bei einem der TrainerInnen absolviert wurden, die bei biv diese Seminare anbieten.

Basismodule:

- Aller Anfang ist schwer ... Wie beginne ich mit dem Einsatz von Unterstützter Kommunikation?
- **Autismus-Spektrum-Störung: Grundlagen – der TEACCH-Ansatz Kurs 1 (siehe Seite 10)**
- Menschen mit basalen Bedürfnissen: Zugänge finden, sich einlassen, verstehen, begleiten
- **Ohne Worte miteinander reden – „Basale Kommunikation“ als Methode (siehe Seite 12)**
- Die Entdeckung der Langsamkeit – Zur Relativität und Qualität der Zeit

Aufbauwahlmodule:

- Literacy
- Modelling
- **Im Labyrinth der Ansprüche: Forderungen, Möglichkeiten und Unmöglichkeiten im System (siehe Seite 58)**
- **Der TEACCH-Ansatz Kurs 2 – Autistische Menschen begleiten: Methoden (siehe Seite 11)**
- Gesund bleiben trotz körperlicher Belastungen – Grundkurs Kinaesthetics
- Computerunterstützte Kommunikation

- Gebärdenunterstützte Kommunikation
- Den Sinnen auf der Spur – Sensorische Integration
- Begleitung von Menschen (mit kognitiver Behinderung) in Umbruch- und Abschiedsphasen
- Netze weben – Begleiten im Dialog
- Zwischen Allmacht und Ohnmacht: Gewalt, Macht und Ohnmacht in der sozialen Arbeit
- Grenzen ziehen: Die Nähe die DU brauchst, die Distanz, die ICH brauche
- **Krisenfest im Arbeitsleben – Ressourcen stärken, Resilienz verbessern (siehe Seite 37)**
- Balance als Lebensbasis
- Wo Worte fehlen – UKK – Unterstützte Kommunikative Kinesiologie kennenlernen

Wenn Sie das **Zertifikat „Unterstützte Kommunikation“** anstreben, sind folgende Teile zu absolvieren:

3 Basismodule:

- **Ohne Worte miteinander reden – „Basale Kommunikation“ als Methode (siehe Seite 12)**
- Menschen mit basalen Bedürfnissen: Zugänge finden, sich einlassen, verstehen, begleiten
- **Autismus-Spektrum-Störung: Grundlagen – der TEACCH-Ansatz Kurs 1 (siehe Seite 10)**

5 Aufbaumodule:

- Literacy
- Modelling
- Aller Anfang ist schwer ... Wie beginne ich mit dem Einsatz von Unterstützter Kommunikation?
- **Im Labyrinth der Ansprüche: Forderungen, Möglichkeiten und Unmöglichkeiten im System (siehe Seite 58)**
- **Der TEACCH-Ansatz Kurs 2 – Autistische Menschen begleiten: Methoden (siehe Seite 11)**
- Computerunterstützte Kommunikation
- Gebärdenunterstützte Kommunikation
- Netze weben – Begleiten im Dialog
- Wo Worte fehlen – UKK – Unterstützte Kommunikative Kinesiologie kennenlernen

Abschlussarbeit (Umfang mindestens 15 Seiten), 5 Verlaufs-Protokolle von methodischen Angeboten in der Praxis, Literaturstudium, Abschlussgespräch.

Das Zertifikat wird mit **12,5 ECTS-Äquivalenten (biv)** bewertet (315 UE). Kosten für die Zertifizierung: Euro 330,00

Anrechnung von Modulen:

Es können ausschließlich Module angerechnet werden, die die gleichen Inhalte und UE haben und während der letzten max. 7 Jahre bei einem der TrainerInnen absolviert wurden, die bei biv diese Seminare anbieten.

Autismus-Spektrum-Störung Grundlagen – der TEACCH-Ansatz Kurs 1

Einführung in das Erscheinungsbild der Autismus-Spektrums- Störung (ASS)

Das Seminar beinhaltet:

Grundkenntnisse über ASS (Ursachen / Daten / Fakten)

- Einblick in den TEACCH-Ansatz
(Philosophie / Menschenbild / Prinzipien)
- Kommunikationsförderung
- Wahrnehmungsförderung

! ACHTUNG: Dieses Seminar ist Voraussetzung für den Besuch
des Aufbauseminars „TEACCH-Ansatz Kurs 2“.

TeilnehmerInnen

MitarbeiterInnen in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

*Dieses Seminar kann als Basismodul für die Zertifikate
„Fachbegleitung – Basale Unterstützung“ und
„Fachbegleitung – Unterstützte Kommunikation“
und als Aufbaumodul für das Zertifikat
„Fachbegleitung – Herausforderndes Verhalten“
angerechnet werden.*



Die Veranstaltung ist vom BÖP (Berufsverband Österreichischer
PsychologInnen) als Fort- und Weiterbildungsveranstaltung
gemäß Psychologengesetz anerkannt.

Termin	Montag, 29.4.2019, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Dienstag, 30.4.2019, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	Marlene Chromik
Ort	Don Bosco Haus 1130 Wien, Sankt Veit Gasse 25
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 360,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 66,00/Tag

Autistische Menschen begleiten – der TEACCH-Ansatz Kurs 2

In diesem Seminar werden wir uns vor allem mit folgenden Inhalten genau auseinandersetzen:

- Die kognitiven Besonderheiten bei ASS
- „TEACCH-Methode“: Strukturierung und Visualisierung
- praxisbezogene Übungen: von den TeilnehmerInnen mitgebrachte Praxisbeispiele (siehe „Mitzubringen“) werden nach dem Konzept von TEACCH bearbeitet

TeilnehmerInnen

MitarbeiterInnen in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern

TeilnehmerInnenzahl

max. 12 Personen

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar ASS – TEACCH Kurs 1

Arbeitsweise

Vortrag, Arbeitsgruppen, praktische Übungen

Mitzubringen

Für die vertiefende Praxisarbeit mit Menschen mit ASS bitte ich kurze Beschreibungen von 2–3 Alltagssituationen vorzubereiten (2–5 minütige Videosequenz einer KlientIn)

Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für die Zertifikate „Fachbegleitung – Herausforderndes Verhalten“, „Fachbegleitung – Basale Unterstützung“ und „Fachbegleitung – Unterstützte Kommunikation“ angerechnet werden.



Die Veranstaltung ist vom BÖP (Berufsverband Österreichischer PsychologInnen) als Fort- und Weiterbildungsveranstaltung gemäß Psychologengesetz anerkannt.

Termin	Montag, 20.5.2019, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Dienstag, 21.5.2019, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	Marlene Chromik
Ort	Don Bosco Haus 1130 Wien, Sankt Veit Gasse 25
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 360,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 66,00/Tag

Ohne Worte miteinander reden – „Basale Kommunikation“ als Methode

Jeder Mensch steht im Austausch mit seiner Umwelt, so lange er lebt. Selbst im Atmen teilt er sich mit. Deshalb kommt es darauf an, auch subtilste, oft ganz körperbezogene Ansätze von Äußerungen wahrnehmen zu lernen. Dann kann es gelingen, darauf angemessen zu antworten, und damit die Erfahrung zu vermitteln, mit der menschenwürdiges Leben erst möglich wird: „Da ist jemand, der mich versteht und auf mich eingeht, so wie ich bin.“ Basale Kommunikation nach Winfried Mall® zeigt einen konkreten Weg auf, mit einem Menschen mit schwersten Beeinträchtigungen frei von Anforderungen diesen wechselseitigen Austausch zu erleben. Grundlage dafür ist die Bereitschaft, sich selbst sensibel in der eigenen Körperlichkeit wahrzunehmen, sowie sich auf dieser Ebene auf die Begegnung mit andern einzulassen.

Ziele

- Die Bedeutung gelingender Kommunikation für menschenwürdiges Leben erkennen
- Kommunikationssituationen besser verstehen
- Die Sensibilität für die Wahrnehmung ganzheitlicher Ausdrucksweisen bei sich und bei dem/der KlientIn steigern

TeilnehmerInnen

Personen, die mit schwerbehinderten Menschen arbeiten

TeilnehmerInnenzahl

max. 20 Personen

Voraussetzungen

Bereitschaft, sich auf körperorientierte Selbsterfahrungs- und PartnerInnenübungen einzulassen.

Arbeitsweise

Kleingruppenarbeit, Plenum, Referat, Rollenspiel, Übungen

Mitzubringen

Decke, kleines Kissen, bequeme Kleidung, warme Socken, Malstifte

Dieses Seminar kann als Basismodul für die Zertifikate „Fachbegleitung – Basale Unterstützung“ und „Fachbegleitung – Unterstützte Kommunikation“ angerechnet werden.

Termin	Mittwoch, 26.6.2019, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Donnerstag, 27.6.2019, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	Winfried Mall
Ort	Schloss Puchberg, 4600 Wels, Puchberg 1
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 360,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 55,00/Tag

Diplom „Fachkraft Berufliche Assistenz“ – Professionell in Ausbildung und Beschäftigung begleiten

Ziel der Qualifizierung ist es, den TeilnehmerInnen die für die jeweiligen Berufsfelder erforderlichen Kenntnisse und relevanten Methoden praxisnah zu vermitteln, den fachlichen Austausch zu fördern, die Möglichkeit zu bieten, die eigene Arbeitsweise zu reflektieren und die Handlungskompetenzen zu stärken.

Die Qualifizierung unterteilt sich in

Basisqualifizierung: 8 Pflichtmodule zu 1–2 Tagen (insgesamt 11 Seminartage) plus Fallstudie

Spezialisierung: Wahlmodule zu 1–2 Tagen (insgesamt 5 Seminartage) plus Praxisprojekt

Die gesamte Weiterbildung umfasst 288 UE (Übungseinheit, 1 UE entspricht 50 Minuten).

Module der Basisqualifizierung

- Grundlagen der beruflichen Assistenz – Supported employment
- Gewaltprävention – ein Überblick
- **Frauen sind anders, Männer auch! (siehe Seite 16)**
- **Fit für den Fördergeber (siehe Seite 15)**
- Fit für die KundInnen
- Fit für den Arbeitsmarkt
- **Rechtliche Grundlagen (siehe Seite 17)**
- **Case Management (siehe Seite 25)**

Wahlmodule der Spezialisierung

Themen, die laufend ergänzt und ausgetauscht werden

- Unternehmen: Betriebswirtschaftlich denken
- Arbeitsrecht
- Rechtliche Fragen in der Beratungspraxis
- **Beratung und Coaching (siehe Seite 18)**
- Lernen und Begleiten am Arbeitsplatz
- Mediation
- Arbeitsplatzakquisition, Arbeitgeberakquisition
- **Deeskalationstraining (siehe Seite 47)**
- Motivation der KundInnen
- Erwachsenenschutzgesetz
- De-Radikalisierung
- **Spezielle Zielgruppen: Psychische Erkrankung, Autismus, Flüchtlinge, Traumatisierte Menschen, Menschen 55+ (siehe Seite 19)**
- Ressourcenorientiert arbeiten
- Akutes Krisenmanagement
- Konzepte und Methoden der Karriereplanung
- **Beschwerden – nein danke!! (siehe Seite 20)**
- **Konfliktpotentiale in der Jugendarbeit (siehe Seite 21)**
- **Konfliktlösung im betrieblichen Kontext (siehe Seite 22)**



DIPLOMLEHRGANG

Diplom „Fachkraft Berufliche Assistenz“ – Professionell in Ausbildung und Beschäftigung begleiten

Abschluss:

Die **Basisqualifizierung** schließt mit einem **Zertifikat** ab. Hierfür sind der Besuch der 8 Pflichtmodule und das Verfassen einer „Fallstudie“ nötig. Die Anrechnung von Modulen ist möglich.

Nach Besuch der Wahlmodule für die **Spezialisierung** (insgesamt 40 UE) und der Anfertigung einer Abschlussarbeit in Form eines Praxisprojektes wird die gesamte Qualifizierung mit dem **Diplom „Fachkraft berufliche Assistenz“** abgeschlossen.

Die gesamte Qualifizierung ist mit **12 ECTS-Äquivalenten (biv)** akkreditiert (288 UE).

Ort: Die Module finden an unterschiedlichen Orten in Österreich statt. Die jeweils im Semester angebotenen Module, Orte und Kosten entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Seiten.

Bei Interesse schicken wir Ihnen gerne das Detailprogramm zu.

Fit für den Fördergeber

Mit diesem Seminar erhalten Sie einen Einblick in die Tätigkeitsvielfalt der NEBA-Dienstleistungen, mit ihren vielschichtigen Anforderungen und Aufgaben.

Neben den KlientInnen gilt es Förderdatenbanken zu betreuen, den Datenschutz zu wahren und über die Aufteilung der Verantwortungen und das komplexe Übergangsmanagement innerhalb der „NEBA-Kette“ gut Bescheid zu wissen. Wir wollen eine Basiseinschulung für all diese Themen geben, um letztendlich einen Blick auf die Frage zu werfen: Was ist meine Rolle im System?

Die Themen/Inhalte im Überblick

- Projektlandschaft und Schnittstellen (NEBA)
- MBI – Einblick/Überblick
- Datenschutz im NEBA-Kontext
- Quote und Qualität
- Förderdschungel
- Meine Rolle – meine Verantwortung

TeilnehmerInnen

Schlüsselkräfte innerhalb der NEBA-Dienstleistungen, die in diese Tätigkeiten einsteigen oder seit kurzem in diesem Bereich tätig sind, MitarbeiterInnen aus Projekten/Angeboten, die an den Schnittstellen mit den NEBA-Dienstleistungen kooperieren

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

Arbeitsweise

Gruppen- und Einzelarbeit, Präsentation, Fachinputs, Diskussion

Dieses Seminar kann als Basismodul für das Diplom „Fachkraft Berufliche Assistenz“ angerechnet werden.

Termin Donnerstag, 11.4.2019, 10:00 bis 18:00 Uhr

8,00 UE

Seminarleitung Ewald Samhaber B.A.
Mag. Martin Hartl

Ort Seminarzentrum Schwaighof
3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 11

Kosten Teilnahmebetrag Euro 200,00 (inkl. 10 % USt.)
Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 60,00/Tag

„NEU“

Frauen sind anders, Männer auch! – Herausforderungen und Notwendigkeiten in der beruflichen Assistenz

Was ist „Gender Mainstreaming“ genau und was bedeutet Diversity Management? Welche Rolle spielen diese beiden Konzepte in unserem beruflichen Alltag? Sind Geschlechtsunterschiede von Natur gegeben und welchen Einfluss hat die Gesellschaft auf die Rollenverteilung von Mann und Frau? Was bedeutet dies für die unterschiedlichen Bereiche der beruflichen Integration? Welche Herausforderungen sind damit verbunden? Wie kann Diversität als Potential gesehen werden? Welche Fähigkeiten brauchen MitarbeiterInnen im Feld der beruflichen Assistenz, um diesen Herausforderungen gerecht zu werden? Und wie gehen wir mit der kulturellen Vielfalt im Alltag um?

Bewusstwerden und Reflektieren darüber ermöglichen die Erweiterung unseres Handlungsspielraums.

TeilnehmerInnen

Personen, die im Bereich der beruflichen Assistenz von Menschen mit Behinderungen/Benachteiligungen tätig sind

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

Arbeitsweise

Theorie-Input, Rollenspiele, Kleingruppenarbeit, Diskussionen, Übungen

Dieses Seminar kann als Basismodul für das Diplom „Fachkraft Berufliche Assistenz“ angerechnet werden.

Termin Dienstag, 26.3.2019, 10:00 bis 18:00 Uhr

8,00 UE

Seminarleitung Mag.^a Susanne Graaf

Ort SkyDome Seminarzentrum des Wr. Hilfswerks
1070 Wien, Schottenfeldg. 29/Eingang 1/1. Stock

Kosten Teilnahmebetrag Euro 200,00 (inkl. 10 % USt.)
Übernachtung in umliegenden Hotels

Praktische Fälle aus rechtlicher Sicht betrachtet

Anhand von ausgewählten Beispielen aus der täglichen Praxis am 1. Arbeitsmarkt werden Grundlagen des Arbeits- und Sozialrechts erläutert. Ziel dieses Seminars ist es, neben speziellen rechtlichen Normen, die am 1. Arbeitsmarkt für Menschen mit Einschränkung gültig sind, Dienstleistern aus dem NEBA-Bereich auch die Möglichkeit zu bieten, grundlegende rechtliche Fragestellungen des Arbeitsalltages lösungsorientiert zu erarbeiten.

TeilnehmerInnen

Personen, die im Bereich der beruflichen Assistenz von Menschen mit Behinderungen/Benachteiligungen tätig sind

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

Dieses Seminar kann als Basismodul für das Diplom „Fachkraft Berufliche Assistenz“ angerechnet werden.

Termin	Freitag, 12.4.2019, 10:00 bis 18:00 Uhr
8,00 UE	
Seminarleitung	Mag. ^a Ulrike Ramusch Mag. ^a Barbara Knallnig-Prainsack
Ort	Bildungshaus Mariatrost 8044 Graz, Kirchbergstraße 18
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 200,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 45,50/Tag

Beratungskompetenzen, Beratungstechniken und Coaching

In diesem Seminar soll die Bandbreite des zielgerichteten Beratens bzw. Betreuens vorgestellt und dargelegt werden. Basierend auf der Grundlagenforschung von Milton Ericson werden Themen des beruflichen Alltags thematisiert und bearbeitet. Ziel ist die Optimierung und Erweiterung der eigenen Beratungskompetenz. Immer mehr Herausforderungen, knappere zeitliche Ressourcen und hoher Erwartungsdruck prägen den Alltag der handelnden Personen. Dieses 2-tägige Seminar ist speziell abgestimmt auf die Bereiche und Handlungsfelder der beruflichen Assistenten:

- KundInnen, KlientInnen und Behörden
- Wirtschaftswelt und MitarbeiterInnen
- Medien und Presse und Fachöffentlichkeit

Inhalte

- zielorientierte Gesprächsführung
- Auftrag – Kontext – Möglichkeiten
- die gesicherte BeraterInnenposition
- Theorien und Techniken
- Problem und Solution Talk
- Kommunikation und Kultur
- Beispiele aus dem beruflichen Alltag

TeilnehmerInnen

Personen, die im Bereich der beruflichen Assistenten von Menschen mit Behinderungen/Benachteiligungen tätig sind

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für das Diplom „Fachkraft Berufliche Assistenten“ angerechnet werden.



Dieses Angebot ist von der Weiterbildungskademie Österreich (wba) akkreditiert und mit 1 ECTS bewertet.



Die Veranstaltung ist vom BÖP (Berufsverband Österreichischer PsychologInnen) als Fort- und Weiterbildungsveranstaltung gemäß Psychologengesetz anerkannt.

Termin	Donnerstag, 11.4.2019, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Freitag, 12.4.2019, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	Mag. (FH) DSA Alois Huber
Ort	Bildungshaus Mariatrost 8044 Graz, Kirchbergstraße 18
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 360,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 45,50/Tag

Berufliche Assistenz für Menschen mit psychischen Erkrankungen

Psychische Erkrankungen sind meist weniger greif- und sichtbar als andere Behinderungsarten. Das führt dazu, dass Betroffene von ihrer Umgebung oft verwirrende Reaktionen erleben, die zwischen unrealistischer Leistungseinforderung und übertriebener Schonung hin und her pendeln.

Trotz des Überbegriffs „psychisch erkrankt“ handelt es sich um keine homogene Gruppe, auf die man allgemeine Beratungsrichtlinien anwenden könnte.

Folgende Punkte sollen am Ende des Seminars behandelt worden sein:

- Überblick über die häufigsten psychischen Störungen
- Welche Fragen führen zu einer ungefähren diagnostischen Eingrenzung?
- Was können diese Störungsbilder für die Beziehung BeraterIn – KlientIn bedeuten und welche Schwerpunkte bei der Integrationsbegleitung können sich daraus ergeben?
- Wie kann man psychische Erkrankung bei Firmen ansprechen? Welche „Werkzeuge“ von Integrationsfachdiensten gibt es bei Arbeitsplatzsicherungen?
- Grenzen der beruflichen Integration bei Menschen mit psychischen Erkrankungen

TeilnehmerInnen

Personen, die im Bereich der beruflichen Assistenz von Menschen mit Behinderungen/Benachteiligungen tätig sind

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für das Diplom „Fachkraft Berufliche Assistenz“ angerechnet werden.

Termin	Donnerstag, 23.5.2019, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Freitag, 24.5.2019, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	DSA Stefan Grasser
Ort	Schloss Puchberg 4600 Wels, Puchberg 1
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 360,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 55,00/Tag

Beschwerden – nein danke!!! Mit Unzufriedenheiten konstruktiv umgehen lernen

Verständnis für Beschwerden zu haben ist eine feine Sache – nur wie geht es mir, wenn ich Kritik, Anschuldigungen und Vorwürfe höre? Es ist oft eine große Herausforderung in solchen Situationen ruhig zu bleiben. Mit Hilfe des bedürfnisorientierten Ansatzes der Gewaltfreien Kommunikation (nach M. Rosenberg) haben wir die Möglichkeit uns nicht auf die gesagten (und vielleicht auch schmerzenden) Worte zu konzentrieren, sondern „hindurchzuhören“ auf die dahinter stehenden Gefühle und Bedürfnisse meines Gegenübers. Jemanden zu verstehen heißt aber nicht auch einverstanden zu sein! Ein wichtiger Unterschied mit dem wir uns beschäftigen werden. In diesem praxisorientierten Workshop arbeiten wir mit konkreten Beispielen der TeilnehmerInnen.

Inhalte

- Was löst die Beschwerde bei mir aus?
- Worum geht es wirklich? – Bedürfnisse hinter Vorwürfen hören
- Wie kann ich ein Gespräch wieder auf eine konstruktive Ebene führen?
- Beschwerde als Chance?

Für alle Personen geeignet, die mit den unterschiedlichsten Beschwerden zu tun haben (von KlientInnen, Angehörigen, DienstgeberInnen, KollegInnen, Vorgesetzten)

TeilnehmerInnen

Personen, die im Bereich der beruflichen Assistenz von Menschen mit Behinderungen/Benachteiligungen tätig sind

TeilnehmerInnenzahl

max. 14 Personen

Arbeitsweise

Kleingruppen, praktische Übungen

Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für das Diplom „Fachkraft Berufliche Assistenz“ angerechnet werden.

Termin	Mittwoch, 8.5.2019, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Donnerstag, 9.5.2019, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	Mag. Gerhard Sprinzel
Ort	Haus der Frau 4020 Linz, Volksgartenstraße 18
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 360,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung in umliegenden Hotels

Konfliktpotentiale in der Jugendarbeit erkennen, deeskalieren und klären

Was führt zur Entspannung der Situation, was verursacht eher eine Eskalation? Wie und wann kann man verbal und nonverbal in Konfliktsituationen deeskalierend wirken? Wie kann man der Entstehung von Konfliktsituationen präventiv entgegenwirken?

In diesem Workshop werden die Grundkenntnisse der Konflikt- und Gewaltdynamik veranschaulicht sowie Techniken der Deeskalation und der Konfliktklärung mit Methoden aus der Mediation, vermittelt. Im aktiven Tun werden Methoden für die Umsetzung der Strategien erarbeitet und für die Praxis eingeübt.

- Kennenlernen der Grundlagen zum Verständnis von Konflikten und Eskalation
- Eskalationsstufen nach Glasl (Diagnose)
- Sensibilisierung und Erkennen eigener Konfliktpotentiale (Selbstkontrolle)
- Risikozonen der Gruppendynamik (Teambuilding)
- Entwickeln einer „gewaltfreien“ Konfliktkultur (Contracting)
- Führen von Konfliktklärungs- und Krisengesprächen
- Konfliktklärungsschritte für Vermittlungsrolle aus der Mediation

TeilnehmerInnen

Personen, die im Bereich der beruflichen Assistenz von Menschen mit Behinderungen/Benachteiligungen tätig sind

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

Arbeitsweise

Theoretischer Input, praktische Übungen, Klein- und Großgruppenarbeit, Selbstreflexion

Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für das Diplom „Fachkraft Berufliche Assistenz“ angerechnet werden.

Termin	Mittwoch, 8.5.2019, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Donnerstag, 9.5.2019, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	Petra Traintinger
Ort	Don Bosco Haus 1130 Wien, Sankt Veit Gasse 25
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 360,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 66,00/Tag

„NEU“

Konfliktlösung im betrieblichen Kontext

*„Konflikte brauchen nicht zwingend einen Konsens,
aber immer einen Dialog“
Friedrich Glasl*

Das Denken, Fühlen und Wollen von Menschen, die in einem Konflikt stehen ist verändert. Damit stellt sich eine Dynamik ein, die die involvierten Parteien immer mehr voneinander entfremdet. Folgende Mechanismen können zum Beispiel auftreten: Zunehmende Projektion: die jeweils andere Partei wird Ursache aller Probleme. Jede weitere negative Entwicklung wird vermeintlich durch „die Anderen“ verursacht. Eigenes Fehlverhalten wird tendenziell übersehen. In diesem Seminar analysieren wir verschiedene Konflikttypen und erarbeiten Strategien der Konfliktlösung.

Weitere Inhalte:

- Dynamik von Konflikten, Konflikteskalation, Präventive Maßnahmen der Konfliktregelung
- Interventionen im beruflichen Kontext
- Methoden: Einblick in verschiedene Konfliktlösungsmodelle (Modell Glasl, systemisches Konsensieren), systemische Beratungsmethoden

Es gibt nicht nur theoretische Anleitungen, sondern die Möglichkeit, die Übungen zur Konfliktanalyse und zur Konfliktlösung vor Ort selbst in Kleingruppen auszuprobieren und damit Sicherheit für die Vermittlung des Gelernten im Arbeitsalltag zu bekommen.

TeilnehmerInnen

Personen, die im Bereich der beruflichen Assistenz von Menschen mit Behinderungen/Benachteiligungen tätig sind

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

Arbeitsweise

Vorbereitete und/oder selbst eingebrachte Fallbeispiele bieten die Möglichkeit für Reflexion und Vertiefung des Wissens.

Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für das Diplom „Fachkraft Berufliche Assistenz“ angerechnet werden.

Termin	Dienstag, 25.6.2019, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Mittwoch, 26.6.2019, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	Mag. ^a Andrea Cerny
Ort	Bildungshaus St. Hippolyt 3100 St. Pölten, Eybnerstraße 5
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 360,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 52,00/Tag

Case Management in Sozialberufen, Bildungsberatung und Erwachsenenbildung – Basis- und Diplommodul

Seit August 2016 gibt es im biv das **Bundesweite Kompetenzzentrum für „Case Management in Sozialberufen, Bildungsberatung und Erwachsenenbildung“**.

In Kooperation mit dem Bundesinstitut für Erwachsenenbildung St. Wolfgang – bifeb (Kompetenzzentrum für Erwachsenenbildung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung – bmbwf) bieten wir seit November 2017 die Ausbildung zum Diplom „Case ManagerIn in Sozialberufen, Bildungsberatung und Erwachsenenbildung“ an.



Zeitlicher Umfang und Struktur der Ausbildung zum/zur Diplomierten „Case ManagerIn“

Die gesamte Weiterbildung umfasst 364 UE (Übungseinheit, 1 UE entspricht 50 Minuten).

1. Basismodul

(96 UE in Fachseminaren, 18 UE kollegiale Beratung /Supervision)

2. Diplommodul

(57 UE in Fachseminaren, 15 UE Supervision, 42 UE e-learning)

3. Diplom

(50 UE Literaturstudium, 70 UE Diplomarbeit, 15 UE Prüfungsblock)

Zielgruppen

- MitarbeiterInnen von Projekten und Maßnahmen der beruflichen Integration, die sich in ihrer beruflichen Praxis des Verfahrens Case Management bedienen
- Fachkräfte in Sozialberufen, die sich vertiefend mit Case Management auseinandersetzen und in der Praxis verstärkt nutzen möchten
- BildungsberaterInnen und ErwachsenenbildnerInnen, die mit umfassenderen individuellen Begleitprozessen zu tun haben

Basismodul

Fachseminar 1: „Grundlagen im Case Management“

18.–20. März 2019, 13.00-18.00, 19.00-21.00, 9.00-17.00, 9.00-16.00

Fachseminar 2: „Case Management auf Fallebene“

2.–4. April 2019, 13.00-18.00, 19.00-21.00, 9.00-17.00, 9.00-16.00

Fachseminar 3: „Case Management auf Systemebene“

6.–8. Mai 2019, 13.00-18.00, 19.00-21.00, 9.00-17.00, 9.00-16.00

Fachseminar 4: „Vom Wissen ins Handeln“

24.–26. Juni 2019, 13.00-18.00, 19.00-21.00, 9.00-17.00, 9.00-16.00

Kollegialer Austausch/Supervision:

Nach Vereinbarung in Kleingruppen; insgesamt 18 UE

Diplommodul

Fachseminar 5: „Selbstverständnis in der Arbeit als Case ManagerIn“

7.–9. Oktober 2019, 13.00-18.00, 19.00-21.00, 9.00-17.00, 9.00-16.00

Fachseminar 6: „Sozialpolitische und rechtliche Grundlagen“

28.–31. Oktober 2019, 13.00-18.00, 19.00-21.00, 9.00-17.00, 9.00-16.00

Fachseminar 7: „Reflexion & Ausblick, Präsentation & Prüfung“

20.-22. Nov. 2019, 13.00-18.00, 19.00-21.00, 9.00-17.00, 9.00-16.00 →

DIPLOMLEHRGANG

Case Management in Sozialberufen, Bildungsberatung und Erwachsenenbildung – Basis- und Diplommodul

Freie Zeiteinteilung:

e-learning Gruppen, selbstorganisierte Arbeitsgruppen, Supervision, Literaturstudium, Verfassen der Diplomarbeit

Abschlüsse

Über die Absolvierung des Basismoduls erhalten Sie ein **Zertifikat**. Dieses wird vom bifeb (Bundesinstitut für Erwachsenenbildung) als Kompetenzzentrum des Bundesministeriums für Bildung und von biv ausgestellt. Das **Basismodul** ist von der wba (Weiterbildungsakademie Österreich) mit **9 ECTS** akkreditiert!

Das **Diplommodul** wird **mit dem bifeb-Diplom „Case ManagerIn in Sozialberufen, Bildungsberatung und Erwachsenenbildung“** abgeschlossen und ist vom bifeb (Bundesinstitut für Erwachsenenbildung) und vom Kompetenzzentrum „Case Management in Sozialberufen, Bildungsberatung und Erwachsenenbildung“ des biv zertifiziert.

Das **Diplommodul** ist von der Weiterbildungsakademie Österreich (wba) mit **7,5 ECTS** akkreditiert.

Der gesamte Lehrgang ist mit 16,5 ECTS bewertet.



TrainerInnen

- **Ariane Brandecker**, Dipl. Heilpäd. Fachbetreuerin, Akademische Fachkraft f. Suchtberatung & Prävention (FH), Diplom-Casemanagerin
- **Bruno Kirchner**, Erwachsenenbildner, Bildungsberater, Coach, Case Manager
- **Mag. (FH) Ralf Eric Kluschatzka**, Trainer, Coach, Sozialarbeiter, Case Manager, Lebens- und Sozialberater
- **Mag.^a Britta Schmidjörg**, Psychologin, Jugendcoach

TeilnehmerInnenzahl: 10 – 18 Personen

Teilnahmevoraussetzungen für Diplommodul

Abgeschlossenes Basismodul Case Management, 3-jährige einschlägige Berufserfahrung, abgeschlossene Grundausbildung im Bildungs-/Sozialbereich

Ort: Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (bifeb)
5360 St. Wolfgang, Bürglstein 1-7

Kosten

Kosten Basismodul: Euro 1.700,00 (inkl. 10% Ust)

Kosten Diplommodul: Euro 1.600,00 (inkl. 10% Ust)

Kosten für Diplomierung: Euro 400,00 (inkl. 10% Ust)

Lehrgangskosten bei Gesamtbuchung: Euro 3.600,00 (inkl. 10% Ust)

Für Interessierte stehen – so es freie Plätze gibt – die Basismodule auch einzeln offen.

Kosten pro Einzelmodul: Euro 460,00

Storno: bis 8 Wochen vor Lehrgangsbeginn kostenlos.

Dann ist der gesamte Betrag fällig!

ACHTUNG:

Für Personen, die in der beruflichen Integration arbeiten (z.B. Jugendcoaching) ist die Absolvierung des Basismoduls (insgesamt 114 UE) ausreichend, um die geforderte Qualifizierung nach Vorgabe des Sozialministeriumservice nachzuweisen.

Dies wird mit einem Zertifikat über die Absolvierung des Basismoduls bestätigt und ist von der wba (Weiterbildungsakademie Österreich) mit 9 ECTS akkreditiert.

Anmeldeschluss: 10. Februar 2019

Bei Interesse schicken wir Ihnen sehr gerne Detailinformationen zu!

Case Management in der beruflichen Integration, im Sozial- und Gesundheitswesen – Grundlagen

In diesem Seminar lernen Sie die Grundlagen systemischen Denkens und die zentralen Elemente des CM in Theorie und Praxis kennen.

Die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und Werkzeuge des CM werden vorgestellt sowie die einzelnen Phasen eines CM-Prozesses nachvollziehbar dargestellt. Außerdem werden Empowerment-Konzepte vorgestellt und Fragen der Ethik in Zusammenhang mit CM-Prozessen diskutiert.

TeilnehmerInnen

SozialpädagogInnen, SozialarbeiterInnen, MitarbeiterInnen im Sozial- und Behindertenbereich, MitarbeiterInnen im Gesundheitswesen

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

Arbeitsweise

Inputreferate, Gruppen- und Einzelarbeiten, (Selbst-)Reflexion, praktische Übungen, Erfahrungsaustausch

Das Seminar ist Teil des Diplomlehrganges „Case Management in Sozialberufen, Bildungsberatung und Erwachsenenbildung“ und kann als Einzelseminar gebucht werden.

Dieses Seminar kann als Basismodul für das Diplom „Fachkraft Berufliche Assistenz“ angerechnet werden.

Termin	Montag, 18.3.2019, 13:00 bis 18:00 Uhr Dienstag, 19.3.2019, 9:00 bis 17:00 Uhr Mittwoch, 20.3.2019, 9:00 bis 13:00 Uhr
20,00 UE	
Seminarleitung	Bruno Kirchner
Ort	Bundesinstitut f. Erwachsenenbildung St. Wolfgang 5360 St. Wolfgang, Bürglstein 1-7
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 460,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 49,50/Tag

Case Management auf Fallebene

In diesem Seminar vertiefen Sie Ihre methodischen Kenntnisse, indem Sie Werkzeuge zu den einzelnen Prozessphasen im Case Management (CM) kennen lernen und anwenden.

Schwerpunktmäßig beantworten wir die Frage, wie CM praktisch umgesetzt werden kann. Hierfür werden Konzepte wie die Lebensweltorientierung (Thiersch), die Lösungsorientierung (De Shazer) und nützliche Tools aus der Diagnostik (Heiner) und Dokumentation (Kollak) hilfreich sein. Das Seminar ist sohin eine Methoden-Werkstatt für Ihre eigene Praxis.

Gerne können Sie eigene Fallbeispiele mitbringen, anhand derer die praktische Anwendung auf der Fallebene gemeinsam besprochen wird.

TeilnehmerInnen

MitarbeiterInnen in Sozialberufen, von Projekten und Maßnahmen der beruflichen Assistenz, BildungsberaterInnen und ErwachsenenbildnerInnen

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

Arbeitsweise

Inputreferate, Gruppen- und Einzelarbeiten, (Selbst-)Reflexion, praktische Übungen, Erfahrungsaustausch

Das Seminar ist Teil des Diplomlehrganges „Case Management in Sozialberufen, Bildungsberatung und Erwachsenenbildung“ und kann als Einzelseminar gebucht werden.

Termin	Dienstag, 2.4.2019, 13:00 bis 18:00 Uhr Mittwoch, 3.4.2019, 9:00 bis 17:00 Uhr Donnerstag, 4.4.2019, 9:00 bis 13:00 Uhr
20,00 UE	
Seminarleitung	Mag. (FH) Ralf Eric Kluschatzka
Ort	Bundesinstitut f. Erwachsenenbildung St. Wolfgang 5360 St. Wolfgang, Bürglstein 1-7
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 460,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 49,50/Tag

„Viele Köche und ein Brei“ – Case Management auf Systemebene

In diesem Seminar erfahren Sie mehr über die hilfreichen Möglichkeiten der Systemtheorie als praktisches Instrument. Denn Case Management findet immer in ökosystemischen Bezügen statt – sprich: „viele Köche und ein Brei“. Die Systemtheorie unterstützt Sie bei einer gelingenden Kooperation, so dass gemeinsam an Zielen gearbeitet wird.

Auch wird die Soziallandschaft näher beleuchtet, um alle Möglichkeiten auszuloten. Dabei steht im Vordergrund CM-Prozesse auch auf der Systemebene gut zu implementieren und den Transfer in die jeweiligen Settings sicherzustellen. So können Sie in der Evaluation dann gut Ihren Erfolg messen und selbst nachvollziehen, wie der CM-Prozess zum Fallerfolg beiträgt.

TeilnehmerInnen

MitarbeiterInnen in Sozialberufen, von Projekten und Maßnahmen der beruflichen Assistenz, BildungsberaterInnen und ErwachsenenbildnerInnen

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

Arbeitsweise

Inputreferate, Gruppen- und Einzelarbeiten, (Selbst-)Reflexion, praktische Übungen, Erfahrungsaustausch

Das Seminar ist Teil des Diplomlehrganges „Case Management in Sozialberufen, Bildungsberatung und Erwachsenenbildung“ und kann als Einzelseminar gebucht werden

Termin

20,00 UE

Montag, 6.5.2019, 13:00 bis 18:00 Uhr

Dienstag, 7.5.2019, 9:00 bis 17:00 Uhr

Mittwoch, 8.5.2019, 9:00 bis 13:00 Uhr

Seminarleitung

Ariane Brandecker

Ort

Bundesinstitut f. Erwachsenenbildung St. Wolfgang
5360 St. Wolfgang, Bürglstein 1-7

Kosten

Teilnahmebetrag Euro 460,00 (inkl. 10 % USt.)
Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 49,50/Tag

DIPLOMLEHRGANG

Diplomlehrgang Coaching und Beratung in Sozialberufen

Sie leiten Teams? Sie beraten Menschen in Neuorientierungs-, in Umbruchsituationen? Sie begleiten KundInnen bei neuen beruflichen Schritten? Sie unterstützen Personen in ihren Planungsprozessen? Sie arbeiten mit Gruppen? Sie wollen Menschen in deren Arbeits-, in deren Wohnalltag eine hilfreiche GesprächspartnerIn sein?

Coaching ist eine prozesshafte **Beratungsform**, die Personen in Anleitungs-, Begleitungs- und in Steuerungsfunktionen in deren (unterschiedlichsten) Arbeitsbereichen unterstützt.

Der ständige und zusehends schnellere Wandel in sozialen Dienstleistungsunternehmen stellt enorme Anforderungen an LeiterInnen und MitarbeiterInnen. Sie müssen KundInnen/KlientInnen in unterschiedlichen Lebens- und Arbeitsprozessen begleiten, in Teams kooperieren, eine Vielzahl von Innovationen realisieren, organisatorische Veränderungen umsetzen, neue und ungewisse Situationen bewältigen, ... Weil Coaching ein Beratungsprozess ist, bei dem es nicht allein auf Techniken, sondern hochgradig auf die Intuition, das Hintergrundwissen und die Persönlichkeit des/der BeraterIn ankommt, ist eine Verknüpfung und Auseinandersetzung mit ethisch/philosophischen Fragestellungen der modernen Gesellschaft und wirtschaftlichen Zusammenhängen für die Entwicklung der BeraterInnenpersönlichkeit unerlässlich.

Organisatorisches

Um den **Lehrgang mit dem Diplom abzuschließen**, ist der Besuch von insgesamt 9 Modulen (zu je 16 UE), Lerncoaching (12 UE), Lehrcoaching (6 UE), Kollegiale Reflexionsgruppe (8 UE), Abschlusskolloquium (8 UE) und 62 UE Eigenpraxis, Literaturstudium und Verfassung der Diplomarbeit (80 UE) zu bewerkstelligen.

Der Lehrgang umfasst insgesamt **320 UE**.

Er ist von der Weiterbildungsakademie Österreich (wba) mit **15,5 ECTS** akkreditiert.



TeilnehmerInnen

Personen, die aus einem sozialen Arbeitsfeld kommen und dort Beratungsprozesse begleiten bzw. begleitet werden

Voraussetzungen

Pädagogische oder soziale Grundausbildung
bzw. mindestens 3-jährige Tätigkeit im Sozialbereich

TeilnehmerInnenzahl

10 – 18 Personen

Ort: Don Bosco Haus, St. Veitgasse 25, 1130 Wien

ACHTUNG: der laufende Lehrgang hat im November 2018 begonnen.
! Es ist möglich einzelne Module zu buchen (siehe folgende Seiten) !

Der nächste Lehrgang startet voraussichtlich im November 2019.
Nähere Informationen dazu sind ab April 2019 erhältlich.

Umgang mit Widerständen und Konflikten in Beratung, Coaching und Training

Konflikte und Widerstände treten überall auf, wo Menschen miteinander in Beziehung treten, also auch im Coaching, in der Beratung und in Trainings. Für die Beratenden und TrainerInnen ist es oft eine Herausforderung, in solchen Situationen die dahinterliegenden Bedürfnisse und Anliegen erkennen zu können und sie in einen produktiven Prozess umzuwandeln. Schwerpunkt dieses Moduls ist daher die Konflikttransformation und auch die Selbstreflexion darüber, wie das eigene Konfliktverhalten solche Gruppensituationen mitbestimmt.

Auch das Thema Mobbing als Konflikt, der sich „fehlentwickelt“, spielt dabei eine Rolle. Wir nähern uns dem Themenkomplex mit der systemischen „Brille“, mit psychoanalytischen Modellen und transaktionsanalytischem Ansatz und erproben Kommunikations- und Coachingmethoden aus diesen Ansätzen.

TeilnehmerInnen

MitarbeiterInnen in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern, die Beratungsprozesse begleiten (wollen)

TeilnehmerInnenzahl

max. 18 Personen

Arbeitsweise

Impulsreferate, Gruppen- und Einzelarbeiten, (Selbst-)Reflexion, praxisorientierte Übungen (auch mit Fallbeispielen der TeilnehmerInnen), Erfahrungsaustausch

Das Seminar ist Teil des Diplomlehrganges „Coaching und Beratung in Sozialberufen“ und kann als Einzelseminar gebucht werden.

Termin	Montag, 4.3.2019, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Dienstag, 5.3.2019, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	Mag. (FH) Ralf Eric Kluschatzka
Ort	Don Bosco Haus 1130 Wien, Sankt Veit Gasse 25
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 430,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 66,00/Tag

Beratung und Coaching in der Arbeit mit Gruppen und Teams

Die Kenntnis von Gruppenprozessen und -dynamiken ist für den Erfolg von Coaches, BeraterInnen und ErwachsenenbildnerInnen von zentraler Bedeutung, weil immer auch soziale Situationen zu analysieren und zu bearbeiten sind. Dieses Modul bietet die nötigen Einblicke in unterschiedliche Theorieansätze und lösungsorientierte Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten, die Coaches und GruppenleiterInnen haben, um produktive Prozesse in Gang zu setzen und zu steuern. Dabei geht es auch darum, den Coaching-, Lerngruppen oder Teams Unterstützung zu geben, damit eine gute Kooperation und Arbeitssituation möglich bzw. wiederhergestellt wird.

In einem zweiten Schwerpunkt thematisieren wir Qualität in Coaching und Beratung und werden neben dem „State of the art“ auch für die jeweils eigene Arbeitssituation angemessene und befriedigende Kriterien zu erarbeiten.

Zudem werden Methoden des Gruppencoaching vorgestellt.

TeilnehmerInnen

MitarbeiterInnen in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern, die Beratungsprozesse begleiten (wollen)

TeilnehmerInnenzahl

max. 18 Personen

Arbeitsweise

Impulsreferate, Gruppen- und Einzelarbeiten, (Selbst-)Reflexion, praxisorientierte Übungen (auch mit Fallbeispielen der TeilnehmerInnen), Erfahrungsaustausch

*Das Seminar ist Teil des Diplomlehrganges
„Coaching und Beratung in Sozialberufen“
und kann als Einzelseminar gebucht werden.*

Termin	Mittwoch, 24.4.2019, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Donnerstag, 25.4.2019, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	Bruno Kirchner
Ort	Don Bosco Haus 1130 Wien, Sankt Veit Gasse 25
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 430,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 66,00/Tag

Beratung ist WERTvoll – Methodische Fertigkeiten und ethische Grundlagen

Coaching und Beratung basieren nicht nur auf der Kenntnis der passenden und angemessenen Methoden und der Prozessgestaltung sondern beruhen auch auf der Haltung des/der BeraterIn, der Reflexion der eigenen Werthaltungen, Normen und moralischen Vorstellungen. Diese steht im Mittelpunkt dieses Moduls ebenso wie die Auseinandersetzung mit Grundbegriffen der Ethik und deren Anwendung auf Beratungs- und Coachingsituationen.

Ein zweiter Schwerpunkt ist die Zielfindung im Karrierecoaching und in der Lebensplanung mit der Präsentation und Übung praxiserprobter Methoden.

TeilnehmerInnen

MitarbeiterInnen in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern, die Beratungsprozesse begleiten (wollen)

TeilnehmerInnenzahl

max. 18 Personen

Arbeitsweise

Impulsreferate, Gruppen- und Einzelarbeiten, (Selbst-)Reflexion, praxisorientierte Übungen (auch mit Fallbeispielen der TeilnehmerInnen), Erfahrungsaustausch

*Das Seminar ist Teil des Diplomlehrganges
„Coaching und Beratung in Sozialberufen“
und kann als Einzelseminar gebucht werden.*

Termin	Donnerstag, 16.5.2019, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Freitag, 17.5.2019, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	Bruno Kirchner
Ort	Don Bosco Haus 1130 Wien, Sankt Veit Gasse 25
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 430,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 66,00/Tag

Information & Anmeldung



Telefon 01/892 15 04
0664/422 60 30
Fax 01/892 15 04 89
office@biv-integrativ.at
www.biv-integrativ.at

Kinder- und Jugend- psychiatrie

10.1.2019, Wien

Borderline-Störungen in der Begleitung und Betreuung – Angewandte Fallanalysen

21.2.2019, Wien

Umgang mit Widerständen und Konflikten in Beratung, Coaching und Training

4. bis 5.3.2019, Wien

Case Management in der beruflichen Integration, im Sozial- und Gesund- heitswesen – Grundlagen

18. bis 20.3.2019, St. Wolfgang

Psychosen in der Begleitung und Betreuung – Angewandte Fallanalysen

21.3.2019, Wien

Hypnosystemische Impulse für Betreuung, Begleitung, Beratung, Coaching

25. bis 26.3.2019, Graz

Frauen sind anders, Männer auch! – Herausforderungen und Notwendigkeiten in der beruflichen Assistenz

26.3.2019, Wien **„NEU“**

Ermutigend kritisieren, Kritik mutig annehmen

28. bis 29.3.2019, Wien

Krisenfest im Arbeitsleben – Ressourcen stärken, Resilienz verbessern

28.3.2019, Wien

Gartentherapie – planen, umsetzen und betreuen

1. bis 2.4.2019, Wien

Case Management auf Fallebene

2. bis 4.4.2019, St. Wolfgang

Im Labyrinth der Ansprüche – Forderungen, Möglichkeiten und Unmöglichkeiten im Sys- tem der Behindertenarbeit

3.4.2019, Linz

Beziehungsarbeit in der Be- gleitung von Menschen mit psychischen Erkrankungen

4.4.2019, Wien

Der bewegte Rücken – ein- fache Bewegungs-, Haltungs- und Yogaübungen für einen gesunden (Arbeits)-alltag

6. bis 7.4.2019, Wien **„NEU“**

Impulse aus dem Konzept „neue Autorität“

8. bis 9.4.2019, Salzburg **„NEU“**

Fit für den Fördergeber

11.4.2019, St. Pölten **„NEU“**

Beratungskompetenzen, Beratungstechniken und Coaching

11. bis 12.4.2019, Graz

Praktische Fälle aus rechtlicher Sicht betrachtet

12.4.2019, Graz **„NEU“**

Beratung und Coaching in der Arbeit mit Gruppen und Teams

24. bis 25.4.2019, Wien

Kreative Antworten auf berufliche Herausforderungen – Auf den Spuren des kreativen Potentials

26.4.2019, Wr. Neustadt

Autismus-Spektrum-Störung Grundlagen – der TEACCH-Ansatz Kurs 1

29. bis 30.4.2019, Wien

Deeskalationstraining

2. bis 3.5.2019, Wien

„Viele Köche und ein Brei“ – Case Management auf Systemebene

6. bis 8.5.2019, St. Wolfgang

Beschwerden – nein danke!!! Mit Unzufriedenheiten konstruktiv umgehen lernen

8. bis 9.5.2019, Linz

Konfliktpotentiale in der Jugendarbeit erkennen, deeskalieren und klären

8. bis 9.5.2019, Wien

Vom ICH zum WIR – neue Wege des Zusammenlebens!

Sozialraum- und gemeinwesenorientierte Arbeit im interkulturellen Kontext

14. bis 15.5.2019, St. Pölten

Beratung ist WERTvoll – Methodische Fertigkeiten und ethische Grundlagen

16. bis 17.5.2019, Wien

Autistische Menschen begleiten – der TEACCH-Ansatz Kurs 2

20. bis 21.5.2019, Wien

Demenz bei Menschen mit (kognitiver) Behinderung – verstehen, begreifen, integrieren

21. bis 22.5.2019, Wien

Berufliche Assistenz für Menschen mit psychischen Erkrankungen

23. bis 24.5.2019, Wels

Praktische Fragen zur beruflichen Integration, Beratung und Beschäftigung von Menschen mit psychischen Erkrankungen

5.6.2019, Wien

„... zueinander Brücken bauen ...“ – Konflikte zwischen KlientInnen begleiten

5. bis 6.6.2019, St. Pölten

Damit ich weiß, was ich kann – Kompetenzen erfassen, Fähigkeiten erkennen, Persönlichkeit stärken

12.06.2019, Linz

Wer bin ich und wie viele? – Rollenvielfalt als Chance

12. bis 13.6.2019, Graz **„NEU“**

ADHS, Autismus, Tics, Zwangsstörungen in der Begleitung und Betreuung – Angewandte Fallanalysen

13.6.2019, Wien

Konfliktlösung im betrieblichen Kontext

25. bis 26.6.2019, St. Pölten

Ohne Worte miteinander reden – „Basale Kommunikation“ als Methode

26. bis 27.6.2019, Wels

„Fachbegleitung – Gesundheitscoaching“

Die Arbeit im Sozialbereich stellt hohe psychische und physische Anforderungen. Um Menschen gut und kontinuierlich begleiten zu können sind Stabilität, Kraft, Ausdauer und Ressourcenarbeit nötig. Sowohl die eigene Psychohygiene gilt es zu pflegen, als auch für das körperliche und seelische Wohlergehen der betreuten Menschen zu sorgen! Menschen mit kognitiven Behinderungen sind mit erschwerten Bedingungen in ihrem sozialen, beruflichen und persönlichen Leben konfrontiert. Dies führt häufig zu gesundheitlichen Frühschäden und damit verbunden zu psychischen Belastungen. Gerade für diese Personengruppe sollten rechtzeitig gezielte präventive Maßnahmen im Gesundheitsbereich gesetzt werden. Dabei gilt es die Zielgruppe vor allem zur Eigenverantwortung für ein bewusstes Leben zu sensibilisieren.

Alle angebotenen Module können einzeln gebucht werden, sie sind nicht aufeinander aufbauend.

Wenn Sie das **Zertifikat „Fachbegleitung – Gesundheitscoaching“** anstreben, sind folgende Teile zu absolvieren:

5 Basismodule / 3 Aufbauwahlmodule

Abschlussarbeit (Umfang mindestens 15 Seiten), 5 Verlaufs-Protokolle von methodischen Angeboten in der Praxis, Literaturstudium, Abschlussgespräch.

Das Zertifikat wird mit **12,5 ECTS-Äquivalenten (biv)** bewertet (315 UE).
Kosten für die Zertifizierung: Euro 330,00

Anrechnung von Modulen:

Es können ausschließlich Module angerechnet werden, die die gleichen Inhalte und UE haben und in den letzten max. 7 Jahren bei einem der TrainerInnen absolviert wurden, die bei biv diese Seminare anbieten.

Basismodule:

- Perspektivenwechsel – Humor und Leichtigkeit im Arbeitsalltag
- **Krisenfest im Arbeitsleben – Ressourcen stärken, Resilienz verbessern (siehe Seite 37)**
- Unterwegs zu neuen Zielen: Aktivierung von Geist, Körper, Seele und Sinnen
- Grenzen ziehen: Die Nähe die DU brauchst, die Distanz, die ICH brauche
- Chips oder Salat – Gesunde Ernährung

Aufbauwahlmodule:

- Balance als Lebensbasis
- Ernährung umstellen
- **Wer bin ich und wie viele? – Rollenvielfalt als Chance (siehe Seite 56)**
- Älter werden im Beruf – in Generationenteams arbeiten
- Bewegungsangebote für den Wohn- und Arbeitsalltag
- **Kreative Antworten auf berufliche Herausforderungen (siehe Seite 36)**
- **Der bewegte Rücken – einfache Bewegungs-, Haltungs- und Yogaübungen für einen gesunden (Arbeits-) Alltag (siehe Seite 35)**
- Der Weg ist das Spiel
- Taiji und Qigong im Arbeitsalltag

„NEU“

Der bewegte Rücken – einfache Bewegungs-, Haltungs- und Yogaübungen für einen gesunden (Arbeits-) Alltag

Sie arbeiten in einem Gesundheits- oder Sozialberuf und wollen gezielte Bewegungsangebote in ihren Tätigkeitsbereich miteinbeziehen? Sie wollen für Ihre eigene Gesundheit vorsorgen und sich Ideen, Anregungen und einfache Übungen für Ihren Alltag aneignen?

Rück-Halt, Ruhe-Punkte, Bewegt-Sein – das sind die Grundthemen in diesem Seminar.

Sie lernen verschiedenste Haltungs- und Rückenübungen kennen. Einfache Angebote für Wirbelsäulengymnastik können je nach Bedarf variiert und angepasst werden.

Aus dem Yoga werden sanfte Bewegungsübungen ausprobiert, die zu mehr Ruhe und Entspannung führen. Beweglichkeit, Dehnen und Körpererfahrung stehen im Mittelpunkt. Ziel ist es, selbst etwas für die körperliche Gesundheit zu tun, vielfältige Übungs-Ideen und -Möglichkeiten zu sammeln und Kurzprogramme für KlientInnen zusammenstellen zu können.

TeilnehmerInnen

Fachkräfte in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern, die sich für Bewegungsangebote interessieren

TeilnehmerInnenzahl

max. 15 Personen

Arbeitsweise

Praktische Übungen, Kleingruppenarbeit, kurze theoretische Inputs

Mitzubringen

Bequeme Kleidung und Decke

Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für das Zertifikat „Fachbegleitung – Gesundheitscoaching“ angerechnet werden.

Termin	Samstag, 6.4.2019, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Sonntag, 7.4.2019, 9:00 bis 16:00 Uhr
Seminarleitung	Charlotte Knees
Ort	Don Bosco Haus 1130 Wien, Sankt Veit Gasse 25
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 360,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 66,00/Tag

Kreative Antworten auf berufliche Herausforderungen – Auf den Spuren des kreativen Potentials

*„Wer die Schmetterlinge lachen hört,
weiß, wie die Wolken riechen!“
(Novalis)*

Unsere Kreativität hilft uns, mit zwischenmenschlichen Herausforderungen leichter fertig zu werden und zeigt Lösungsmöglichkeiten und Ressourcen auf. Welches Handwerkszeug und welche Methoden braucht es, um diese kreative Energie freizusetzen und in Beziehungsprozessen erfolgreich zu nutzen? In diesem Seminar lernen Sie Methoden und Techniken kennen, um im beruflichen und auch im privaten Umfeld leichter zu Lösungsansätzen zu kommen und um Beziehungen befriedigender zu gestalten.

Ziele

- Einen kreativen, alternativen Umgang mit herausfordernden Gruppensettings bzw. herausforderndem Verhalten von Menschen entwickeln
- Das persönliche Handlungsrepertoire wird erweitert
- Erleben, wie die eigene Kreativität aktiviert wird und wie sich neue Ideen und Lösungsansätze entwickeln
- Alte Denkmuster werden durchbrochen

TeilnehmerInnen

MitarbeiterInnen in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern, Interessierte

TeilnehmerInnenzahl

max. 14 Personen

Arbeitsweise

Kreativitätstechniken, Fallreflexionen, Techniken zur Vorbereitung auf schwierige Gespräche und Übungen der Mal- und Gestaltungstherapie

Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für die Zertifikate „Fachbegleitung – Gesundheitscoaching“, „Fachbegleitung – Pädagogische Psychologie“ und „Fachbegleitung – SeniorInnen mit Behinderung“ angerechnet werden.

Termin **8,00 UE** Freitag, 26.4.2019, 10:00 bis 18:00 Uhr

Seminarleitung Gertrude Klementi

Ort Bildungshaus St. Bernhard
2700 Wr. Neustadt, Domplatz 1

Kosten Teilnahmebetrag (inklusive Materialkosten)
Euro 210,00 (inkl. 10 % USt.)
Übernachtung in umliegenden Hotels

Krisenfest im Arbeitsleben – Ressourcen stärken, Resilienz verbessern

Wer kennt nicht Momente oder Situationen im Leben in denen man das Gefühl hat, alles wird zu viel und nichts geht mehr.

In den allermeisten Fällen liegt es an den eigenen Ressourcen, die nicht richtig eingesetzt beziehungsweise erschöpft sind oder von anderen ständig angegriffen werden. Zudem fallen im Leben manche Ressourcen weg und andere kommen hinzu, ohne dass dies einem wirklich bewusst ist. Im Seminar begehen wir uns auf Schatzsuche und entdecken viele alte/neue Ressourcen.

Inhalte: Kurze Theorieinputs über verschiedene Modelle und Arten von Ressourcen und Resilienz, Ressourcenförderung, „Ressourcenräuber“ aufspüren und Kraftquellen finden.

Methoden: Einblick in das Zürcher Ressourcenmodell, Systemischer Ansatz der Ressourcenförderung

Praktische Übungen zur Ressourcenförderung und Erhöhung der Resilienz werden in Kleingruppen ausprobiert. Dies gibt Sicherheit, das Gelernte im Alltag umzusetzen

TeilnehmerInnen

Fachkräfte in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

Arbeitsweise

Theorieinput, Einzel-, Gruppenarbeiten, praktische Übungen

Mitzubringen

Bequeme Kleidung

Dieses Seminar kann als Basismodul für das Zertifikat „Fachbegleitung – Gesundheitscoaching“ und als Aufbaumodul für die Zertifikate „Fachbegleitung – SeniorInnen mit Behinderung“, „Fachbegleitung – Basale Unterstützung“, „Fachbegleitung – Herausforderndes Verhalten“, „Fachbegleitung – Pädagogische Psychologie“ angerechnet werden.



Dieses Angebot ist von der Weiterbildungsakademie Österreich (wba) akkreditiert und mit 0,5 ECTS bewertet.

Termin **8,00 UE** Donnerstag, 28.03.2019, 10:00 bis 18:00 Uhr

Seminarleitung Mag.^a Andrea Cerny

Ort SkyDome Seminarzentrum des Wr. Hilfswerks
1072 Wien, Schottenfeldg. 29/Eingang 1/1. Stock

Kosten Teilnahmebetrag Euro 200,00 (inkl. 10 % USt.)
Übernachtung in umliegenden Hotels

ZERTIFIKAT

„Fachbegleitung – Herausforderndes Verhalten“

Die Begleitung von Menschen mit kognitiver Behinderung und herausfordernden Verhaltensweisen und/oder psychiatrischen Diagnosen muss umfassend und strukturiert sein. Für die BegleiterInnen heißt dies neben einem breit gefächerten fachspezifischen Wissen vor allem auch ein sorgfältiger Umgang mit den eigenen Grenzen und konkrete Auseinandersetzung mit psychohygienischen Maßnahmen.

Alle angebotenen Module können einzeln gebucht werden, sie sind nicht aufeinander aufbauend.

Wenn Sie das **Zertifikat „Fachbegleitung – Menschen mit herausforderndem Verhalten“** anstreben, sind folgende Teile zu absolvieren: 5 Basismodule / 3 Aufbauwahlmodule

Abschlussarbeit (Umfang mindestens 15 Seiten), 5 Verlaufs-Protokolle von methodischen Angeboten in der Praxis, Literaturstudium, Abschlussgespräch.

Das Zertifikat wird mit **12,5 ECTS-Äquivalenten (biv)** bewertet (310 UE).

Kosten für die Zertifizierung: Euro 330,00

Anrechnung von Modulen: Es können ausschließlich Module angerechnet werden, die die gleichen Inhalte und UE haben und in den letzten max. 7 Jahren bei einem der TrainerInnen absolviert wurden, die bei biv diese Seminare anbieten.

Basismodule:

- Psychische Erkrankungen: Angst, Aggression, Depression und Burn-Out, Selbst- und Fremdgefährdung
- **Beziehungsarbeit in der Begleitung von Menschen mit psychischen Erkrankungen (siehe Seite 44)**
- Doppeldiagnosen: kognitive Behinderung und psychische Erkrankungen
- Medikamentöse und nichtmedikamentöse Therapien und interprofessionelle Zusammenarbeit
- **Gewaltprävention und Deeskalationstraining (siehe Seite 47)**

Aufbauwahlmodule:

- Rechtliche Fragen in der Begleitung
- **Psychosen (siehe Seite 43)**
- **Borderline und andere Persönlichkeitsstörungen (siehe Seite 42)**
- **ADHS, Tics, Zwangstörungen, autistische Störungen als Abwehr (siehe Seite 46)**
- Zwischen Allmacht und Ohnmacht in der sozialen Arbeit
- **Krisenfest im Arbeitsleben – Ressourcen stärken, Resilienz verbessern (siehe Seite 37)**
- Netze weben – Begleitung im Dialog
- **Autismus-Spektrum-Störung Grundlagen – der TEACCH-Ansatz Kurs 1 (siehe Seite 10)**
- **Der TEACCH-Ansatz Kurs 2 – Autistische Menschen begleiten: Methoden (siehe Seite 11)**
- Balance als Lebensbasis
- Grenzen ziehen: Die Nähe die DU brauchst, die Distanz, die ICH brauche
- Psychische Erkrankungen und Sucht
- Gerontopsychiatrie
- **Kinder- und Jugendpsychiatrie (siehe Seite 41)**
- **Praktische Fragen zur beruflichen Integration von Menschen mit Behinderung (siehe Seite 45)**

Praxisorientierter Grundkurs Sozialpsychiatrie – Schwerpunkt Doppeldiagnosen

Sie arbeiten mit Menschen mit psychischen Erkrankungen in unterschiedlichen Arbeitsfeldern?

Sie möchten theoretische Inhalte praxisnahe vermittelt bekommen?

Diese praxisnahe Weiterbildung vermittelt sowohl fachlich-theoretische als auch anwendungsorientierte Kompetenzen in der Begleitung von Menschen mit psychischen Erkrankungen. Einen speziellen Schwerpunkt stellt die Auseinandersetzung mit Fragestellungen zum Thema Doppeldiagnosen (Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und psychischer Erkrankung) dar.

Organisatorisches

Der Lehrgang umfasst insgesamt 100 UE Anwesenheitspflicht und 50 UE individuelle Vorbereitungsarbeiten und Literaturstudium.

Wenn Sie den Lehrgang mit einem Zertifikat abschließen möchten, muss der Lehrgang gesamt gebucht und alle Module besucht werden.

Der Lehrgang ist mit **6 ECTS** bewertet.



Der Lehrgang ist vom Berufsverband der österreichischen PsychologInnen (BÖP) als Weiterbildung gemäß Psychologengesetz anerkannt.

TeilnehmerInnen

Fachkräfte in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern und Gesundheitsberufen

TeilnehmerInnenzahl

12-20 Personen

Ort

Wien

DozentInnen

- **Dr.ⁱⁿ Sigrid Alvin**, Fachärztin für Psychiatrie, Ärztin für psychotherapeutische Medizin, Supervision und Lehrtätigkeit
- **DSA Stefan Grasser**, Arbeitsassistent beim Institut zur beruflichen Integration, Unternehmenscoaching, Trainer
- **Dr.ⁱⁿ Brigitte Hobl**, Fachärztin für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeutin Individualpsychologie, Oberärztin an der Abteilung für Psychogeriatric – Haus der Barmherzigkeit
- **Mag. Erdal Kayhan**, Klinischer und Gesundheitspsychologe
- **Dr.ⁱⁿ Jutta Korosec**, ärztliche Leitung – Integrative Suchtberatung Döblerhofstraße und Sucht und Beschäftigung, Ärztin für Allgemeinmedizin, Trainerin
- **Mag.^a Brigitta Mühlbacher**, MSc, Klinische Psychologin und Psychotherapeutin, Lehrbeauftragte im Lehrgang zur SonderkindergartenpädagogIn, Supervisorin
- **Goran Stamenkovic**, Dipl. Sozialfachbetreuer, Supervisor und Coach, Deeskalationstrainer nach ProDeMa
- **Dr. Heinz Trompisch**, Jurist, spezielle Beratungsaufgaben in behindertenpolitischen Angelegenheiten

Der laufende Lehrgang ist ausgebucht!

Der nächste Lehrgang startet im Oktober 2019.

Nähere Informationen dazu sind ab März 2019 erhältlich.

DIPLOMLEHRGANG

Diplomlehrgang „Fachbegleitung Sozialpsychiatrische Arbeit“

Der Diplomlehrgang versteht sich als Aufbau zum „Praxisorientierten Grundkurs Sozialpsychiatrie – Schwerpunkt Doppeldiagnosen“.

Er vermittelt das wesentliche entwicklungspsychologische Verständnis, um Menschen mit psychischen Erkrankungen, deren Verhaltensweisen und Bedürfnisse zu verstehen. Die genaue Einschätzung des Entwicklungsstandes ist grundlegend, um individuelle und hilfreiche Unterstützung und Begleitung anbieten zu können. Konkrete Methoden, Maßnahmen und Betreuungsangebote zu den Krankheitsbildern werden in Fallanalysen praxisorientiert vermittelt. Rechtliches Wissen, Netzwerkarbeit und Fragestellungen zur beruflichen Orientierung, Beratung und Beschäftigung sind ebenfalls Thema.

Organisatorisches

Der Lehrgang umfasst insgesamt 112 UE Anwesenheitspflicht (inkl. Besprechungen), 50 UE Literaturstudium und 60 UE für die Verfassung der Diplomarbeit.

Wenn Sie den Lehrgang mit dem Diplom abschließen möchten, muss der Lehrgang gesamt gebucht und alle Module besucht werden.

Das Diplom umfasst insgesamt 322 UE

und ist mit **19,5 ECTS Äquivalenten (biv)** bewertet.

Teilnahmevoraussetzungen

Absolvierter Grundkurs „Sozialpsychiatrie“ bzw. Nachweis von 100 Stunden adäquater Inhalte aus Ausbildungen und/oder beruflichen Fort- und Weiterbildungen!

TeilnehmerInnen

Fachkräfte in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern und Gesundheitsberufen

TeilnehmerInnenzahl

12-20 Personen

Ort: Wien

DozentInnen

- **Dr.ⁱⁿ Sigrid Alvin**, Fachärztin für Psychiatrie, Ärztin für psychotherapeutische Medizin, Supervision und Lehrtätigkeit
- **DSA Stefan Grasser**, Arbeitsassistent beim Institut zur beruflichen Integration, Unternehmenscoaching, Trainer
- **Mag.^a Brigitta Mühlbacher**, MSc, Klinische Psychologin und Psychotherapeutin, Lehrbeauftragte im Lehrgang zur SonderkindergartenpädagogIn, Supervisorin
- **Goran Stamenkovic**, Dipl. Sozialfachbetreuer, Supervisor und Coach, Deeskalationstrainer nach ProDeMa
- **Dr. Heinz Trompisch**, Jurist, spezielle Beratungsaufgaben in behindertenpolitischen Angelegenheiten

Der nächste Lehrgang startet voraussichtlich im November 2019.

Nähere Informationen dazu sind ab April 2019 erhältlich.

Kinder- und Jugendpsychiatrie

Kinder und Jugendliche, die in eine Kinder- und Jugendpsychiatrie kommen, haben meistens eine (lange) ungünstige bis traumatisierende Vorgeschichte. Welche Krankheitsbilder sie haben können und welche möglichen Ursachen es geben kann, wird vorgestellt wie auch auf die Psychodynamik und möglichen Folgestörungen eingegangen. Fallbeispiele dienen der Veranschaulichung. Ebenso werden der Ablauf, die Behandlungsmöglichkeiten und Grenzen auf einer Kinder- und Jugendpsychiatrie aufgezeigt. Wichtig ist auch die Zusammenarbeit mit den Angehörigen und betreuenden Personen in extramuralen Einrichtungen.

TeilnehmerInnen

MitarbeiterInnen in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern und Gesundheitsberufen

TeilnehmerInnenzahl

max. 20 Personen

*Dieses Seminar ist Teil des Diplomlehrganges
„Sozialpsychiatrische Arbeit“
und kann als Einzelmodul gebucht werden.*

*Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für das Zertifikat
„Fachbegleitung – Herausforderndes Verhalten“
angerechnet werden.*

Termin Donnerstag, 10.1.2019, 9:00 bis 17:00 Uhr

8,00 UE

Seminarleitung Mag.^a Brigitta Mühlbacher

Ort SkyDome Seminarzentrum des Wr. Hilfswerks
1070 Wien, Schottenfeldg. 29/Eingang 1/1. Stock

Kosten Teilnahmebetrag Euro 210,00 (inkl. 10 % USt.)
Übernachtung in umliegenden Hotels

Borderline-Störungen in der Begleitung und Betreuung – Angewandte Fallanalysen

Borderline-Störungen stellen oft eine besondere Herausforderung für betroffenen KlientInnen und sie betreuende Professionisten dar.

Ausgehend von Fallbeispielen aus dem Arbeitsalltag wird theoretisches Grundwissen zur Psychodynamik von Borderline-Störungen vermittelt und darauf aufbauend Verständnis für das breite Spektrum von möglichen Symptomen – sowie daraus folgernd ein bewusster Umgang mit den betroffenen KlientInnen erarbeitet.

Diskussion ist erwünscht.

TeilnehmerInnen

MitarbeiterInnen in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern und Gesundheitsberufen

TeilnehmerInnenzahl

max. 20 Personen

Dieses Seminar ist Teil des Diplomlehrganges „Sozialpsychiatrische Arbeit“ und kann als Einzelmodul gebucht werden.

Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für das Zertifikat „Fachbegleitung – Herausforderndes Verhalten“ angerechnet werden.

Termin Donnerstag, 21.2.2019, 9:00 bis 17:00 Uhr

8,00 UE

Seminarleitung Dr.ⁱⁿ Sigrid Alvin

Ort SkyDome Seminarzentrum des Wr. Hilfswerks
1070 Wien, Schottenfeldg. 29/Eingang 1/1. Stock

Kosten Teilnahmebetrag Euro 210,00 (inkl. 10 % USt.)
Übernachtung in umliegenden Hotels

Psychosen in der Begleitung und Betreuung – Angewandte Fallanalysen

Psychotische Störungen gehören wohl zu den sonderbarsten Erkrankungen des Menschen. Ausgehend von Fallbeispielen aus dem Arbeitsalltag wird theoretisches Grundwissen zur Bedeutung von psychotischen Störungen vermittelt und darauf aufbauend Verständnis für Denkstörungen, wahnhaftige und andere produktive, als auch affektive Symptome erarbeitet. Daraus folgern wir mögliche Zugänge im Umgang mit den betroffenen KlientInnen. Diskussion ist erwünscht.

TeilnehmerInnen

Fachkräfte in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern und Gesundheitsberufen

TeilnehmerInnenzahl

max. 20 Personen

Dieses Seminar ist Teil des Diplomelehrganges „Sozialpsychiatrische Arbeit“ und kann als Einzelmodul gebucht werden.

Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für das Zertifikat „Fachbegleitung – Herausforderndes Verhalten“ angerechnet werden.

Termin	Donnerstag, 21.3.2019, 9:00 bis 17:00 Uhr
8,00 UE	
Seminarleitung	Dr. ⁱⁿ Sigrid Alvin
Ort	SkyDome Seminarzentrum des Wr. Hilfswerks 1070 Wien, Schottenfeldg. 29/Eingang 1/1. Stock
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 210,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung in umliegenden Hotels

Beziehungsarbeit in der Begleitung von Menschen mit psychischen Erkrankungen

Bewusste Beziehungsarbeit ist aus der heutigen Betreuung nicht mehr wegzudenken.

Zeitmangel und Personalmangel sowie zunehmender Dokumentationsaufwand gefährden diesen – aus professioneller Sicht wichtigsten Teil der Betreuungsarbeit!

Daher wird der Beziehungsarbeit ein eigenes Modul gewidmet: Im „Feuer der Beziehung“ werden Verhaltensauffälligkeiten allmählich verständlicher.

Bewusste Beziehungsarbeit ermöglicht zudem schnellere De-Eskalation oder sogar Vermeidung von Eskalation in Krisensituationen.

Darüber hinaus werden in der Wechselwirkung der Beziehung psychoemotionale und psychosoziale Entwicklungen gefördert.

Besonderes Augenmerk wird auf die Psychohygiene der BetreuerInnen gelegt.

An Hand von Fallbeispielen wird das Wechselspiel von Übertragung und Gegenübertragung der Betreuungsbeziehung erarbeitet.

Diskussion ist erwünscht.

TeilnehmerInnen

Fachkräfte in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern und Gesundheitsberufen

TeilnehmerInnenzahl

max. 20 Personen

Dieses Seminar ist Teil des Diplomlehrganges „Sozialpsychiatrische Arbeit“ und kann als Einzelmodul gebucht werden.

Dieses Seminar kann als Basismodul für das Zertifikat „Fachbegleitung – Herausforderndes Verhalten“ angerechnet werden.

Termin Donnerstag, 4.4.2019, 9:00 bis 17:00 Uhr

8,00 UE

Seminarleitung Dr.ⁱⁿ Sigrid Alvin

Ort SkyDome Seminarzentrum des Wr. Hilfswerks
1070 Wien, Schottenfeldg. 29/Eingang 1/1. Stock

Kosten Teilnahmebetrag Euro 210,00 (inkl. 10 % USt.)
Übernachtung in umliegenden Hotels

Praktische Fragen zur Beruflichen Integration, Beratung und Beschäftigung von Menschen mit psychischen Erkrankungen

Trotz der massiven Zunahme von psychischen Erkrankungen gibt es nach wie vor viel Unwissenheit, Berührungsängste und Stigmatisierung. Psychische Erkrankungen am Arbeitsplatz sind schwer besprechbar, der Verlauf oft nicht gut einschätzbar und viele ArbeitgeberInnen haben Vorurteile.

In diesem Seminar behandeln wir die Aspekte, die wir beachten müssen, damit eine Arbeitsintegration dennoch gelingen kann:

- Umgang mit Vorurteilen von ArbeitgeberInnen
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Erarbeitung individueller Suchstrategien
- Möglichkeiten der Selbstpräsentation (mit/ohne der Erkrankung)
- Begleitung der Jobeinstiegsphase
- Umgang mit der Erkrankung am Arbeitsplatz

TeilnehmerInnen

Fachkräfte in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern und Gesundheitsberufen

TeilnehmerInnenzahl

max. 20 Personen

Dieses Seminar ist Teil des Diplomlehrganges „Sozialpsychiatrische Arbeit“ und kann als Einzelmodul gebucht werden.

Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für die Zertifikate „Fachbegleitung – Herausforderndes Verhalten“ und „Berufliche Assistenz“ angerechnet werden.

Termin	Mittwoch, 5.6.2019, 9:00 bis 17:00 Uhr
8,00 UE	
Seminarleitung	DSA Stefan Grasser
Ort	SkyDome Seminarzentrum des Wr. Hilfswerks 1070 Wien, Schottenfeldg. 29/Eingang 1/1. Stock
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 210,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung in umliegenden Hotels

ADHS, Autismus, Tics, Zwangstörungen in der Begleitung und Betreuung – Angewandte Fallanalysen

Bestimmte Erkrankungen haben sowohl psychische als auch neurologische Ursachen.

Ausgehend von Fallbeispielen aus dem Arbeitsalltag wird theoretisches differentialdiagnostisches Grundwissen zu den einzelnen Erkrankungen vermittelt, und darauf aufbauend Verständnis für die zugehörigen Verhaltensauffälligkeiten, sowie daraus folgernd ein bewusster Umgang mit den betroffenen KlientInnen erarbeitet. Diskussion ist erwünscht.

TeilnehmerInnen

Fachkräfte in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern
und Gesundheitsberufen

TeilnehmerInnenzahl

max. 20 Personen

*Dieses Seminar ist Teil des Diplomlehrganges
„Sozialpsychiatrische Arbeit“
und kann als Einzelmodul gebucht werden.*

*Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für das Zertifikat
„Fachbegleitung – Herausforderndes Verhalten“
angerechnet werden.*

Termin Donnerstag, 13.6.2019, 9:00 bis 17:00 Uhr

8,00 UE

Seminarleitung Dr.ⁱⁿ Sigrid Alvin

Ort SkyDome Seminarzentrum des Wr. Hilfswerks
1070 Wien, Schottenfeldg. 29/Eingang 1/1. Stock

Kosten Teilnahmebetrag Euro 210,00 (inkl. 10 % USt.)
Übernachtung in umliegenden Hotels

Deeskalationstraining

Inhalte

- Aggressionstheorien, neurobiologische Hintergründe von Aggression und Autoaggression, neue wissenschaftliche Erkenntnisse für die Praxis, entwicklungspsychologische Bezüge
- Prävention und kollegiale Hilfe, Schutz durch schonende Impulse
- Methoden und Modelle der Deeskalation
- Reflexionskompetenz in herausfordernden Situationen
- Tricks für knifflige Situationen

TeilnehmerInnen

Fachkräfte in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern und Gesundheitsberufen

TeilnehmerInnenzahl

max. 20 Personen

Dieses Seminar ist Teil des Diplomlehrganges „Sozialpsychiatrische Arbeit“ und kann als Einzelmodul gebucht werden.

Dieses Seminar kann als Basismodul für das Zertifikat „Fachbegleitung – Herausforderndes Verhalten“ angerechnet werden.

Termin	Donnerstag, 2.5.2019, 9:00 bis 17:00 Uhr
16,00 UE	Freitag, 3.5.2019, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	Goran Stamenkovic
Ort	SkyDome Seminarzentrum des Wr. Hilfswerks 1070 Wien, Schottenfeldg. 29/Eingang 1/1. Stock
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 360,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung in umliegenden Hotels

Impulse und Innovationen ...

Innovationen sind Neuerungen von Bedeutsamkeit bzw. Dauerhaftigkeit. Sie bieten neue Lösungen für bekannte Probleme, aber geben auch Lösungsmöglichkeiten für neue Herausforderungen.

Impulse geben, Innovationen anregen, Neues denken, Visionen entwickeln – dafür möchten wir in diesem Schwerpunkt Raum bieten. Oft sind es kleine Dinge, kleine Änderungen, kleine Gedanken, die einen neuen Weg denken, etwas eröffnen, das bisher verschlossen blieb, Anregungen und Visionen geben.

*„Wenn der Wind der Veränderung weht,
bauen die einen Windmühlen und die anderen Mauern“
(chinesisches Sprichwort)*

In einer sich immer schneller verändernden Zeit wollen wir gemeinsam mit Ihnen Windmühlen bauen, um positive Veränderungen zu ermöglichen.

In diesem Semester sind es vor allem Beratungs- und Leitungsthemen, zu denen neue Aspekte des Tuns aufgezeigt und innovative Konzepte angeboten werden.

*Eine gute Vision erwächst aus einer delikaten Balance
zwischen Realitätssinn und Utopie.
Vision ist das gerade noch Machbare.
(Prof. Dr. Hermann Simon)*

Impulse aus dem Konzept „Neue Autorität“

Haim Omer ist ein israelischer Psychologe und Autor und entwickelte die „Neue Autorität“ als konzeptuelle Antwort auf aktuelle Erziehungsfragen. Damit trat er einen weltweiten „Siegeszug“ an.

Mittlerweile wird sein Konzept auch für andere Bereiche angewandt, unter anderem auf Fragen der Führung, der Beratung und der Betreuung. Das Konzept fußt auf dem Hintergrund der Systemischen Therapie und der Humanistischen Psychologie und dem Gewaltlosen Widerstand nach Mahatma Ghandi.

Lernen Sie Ihre Haltung als Handlung in die Betreuungsarbeit einfließen zu lassen und gewinnen Sie eine konzeptuell verankerte Standfestigkeit. Gerade im Umgang mit herausforderndem Klientel bietet das Konzept wirkungsvolle Tools für den Alltag an. Stärken Sie Ihre fachliche „Präsenz“ und werden sie sicher als auch souverän.

TeilnehmerInnen

MitarbeiterInnen in Projekten der beruflichen Assistenz,
Interessierte aus sozialen und pflegenden Berufen
und BetreuerInnen aus sozialpädagogischen Projekten

TeilnehmerInnenzahl

max. 15 Personen

Voraussetzungen

Grundkenntnisse der Sozialen Arbeit oder Sozialpädagogik oder aus verwandten Disziplinen wie z.B. Pflege- und Erziehungswissenschaft oder Psychologie

Arbeitsweise

Impulsreferate, Gruppenarbeit, Reflexionsrunden,
Fallbeispiele und Übungen zur Selbsterfahrung

Termin	Montag, 8.4.2019, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Dienstag, 9.4.2019, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	Mag. (FH) Ralf Eric Kluschatzka
Ort	Gästehaus Priesterseminar Salzburg 5020 Salzburg, Dreifaltigkeitgasse 14
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 360,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 63,00/Tag

Hypnosystemische Impulse für Betreuung, Begleitung, Beratung, Coaching

Gunther Schmidt kombinierte 1981 die systemisch-konstruktivistischen Ansätze (u.a. von Helm Stierlin, Paul Watzlawick und Steve De Shazer) mit dem hypnotherapeutischen Ansatz von Milton Erickson. Das Prinzip „Nutze Probleme für Lösungen“ (Utilisationskonzept) und die alltagsnahe Lösungssprache ist meines Erachtens äußerst hilfreich. Dies ermöglicht einen besonderen Beratungs-Flow und erfolgreiches Coaching in jeder Situation. Gerade in „knifflige Fällen“ ist der Ansatz wirkungsvoll. Kompakt, verständlich und erlebnisorientiert lernen Sie dieses effektive Konzept kennen und umzusetzen. Neben einem Überblick zum Thema lege ich besonderen Wert auf den Praxistransfer. Gerne entmystifiziere ich auch den Begriff „hypno“ und zeige die alltägliche Praxisrelevanz der Arbeit von Milton Erickson und Gunther Schmidt auf.

TeilnehmerInnen

MitarbeiterInnen in Projekten der beruflichen Assistenz,
Interessierte aus sozialen und pflegenden Berufen .

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

Arbeitsweise

Impulsreferate, Gruppenarbeit, supervidierte Live-Demonstrationen bei Fallbeispielen und Übungen zur Selbsterfahrung

Termin	Montag, 25.3.2019, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Dienstag, 26.3.2019, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	Mag. (FH) Ralf Eric Kluschatzka
Ort	Bildungshaus Mariatrost 8044 Graz, Kirchbergstraße 18
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 360,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 45,50/Tag

„Fachbegleitung – Pädagogische Psychologie“

Pädagogisches und psychologisches Wissen ist grundlegend, um Menschen (mit Behinderung) in der Begleitung gerecht zu werden. Hierfür braucht es sowohl theoretisches Wissen, als auch eine „Schatzkiste“ an vielfältigen Methoden und Angeboten. Des Weiteren stellen Ressourcenarbeit und Transfermethoden wesentliche Elemente dar.

Alle angebotenen Module können einzeln gebucht werden, sie sind nicht aufeinander aufbauend.

Wenn Sie das **Zertifikat „Fachbegleitung – Pädagogische Psychologie“** anstreben, sind folgende Teile zu absolvieren:

5 Basismodule / 3 Aufbauwahlmodule

Abschlussarbeit (Umfang mindestens 15 Seiten), 5 Verlaufs-Protokolle von methodischen Angeboten in der Praxis, Literaturstudium, Abschlussgespräch.

Das Zertifikat wird mit **12,5 ECTS-Äquivalenten (biv)** bewertet (310 UE).

Kosten für die Zertifizierung: Euro 330,00

Anrechnung von Modulen:

Es können ausschließlich Module angerechnet werden, die die gleichen Inhalte und UE haben und in den letzten max. 7 Jahren bei einem der TrainerInnen absolviert wurden, die bei biv diese Seminare anbieten.

Basismodule:

- Wer bist du? Identitätsentwicklung verstehen und unterstützen
- Menschen zwischen Autonomie und Symbiose – psychische und soziale Entwicklungsprozesse verstehen lernen
- **Damit ich weiß, was ich kann – Kompetenzen erkennen (siehe Seite 52)**
- Von der Zielsetzung zur Zielerreichung: Entwicklungsstand erkennen, Ziele planen, Wege finden
- Grenzen ziehen: Die Nähe die DU brauchst, die Distanz, die ICH brauche

Aufbauwahlmodule:

- Den Alltag bunt und lernfreudig gestalten – einfache Bildungsangebote im täglichen Leben
- Mit Kunst Potenziale entdecken und entwickeln – Multimediale Kunsttherapie als Methode
- Case Management – Grundlagen
- Perspektivenwechsel – Humor & Leichtigkeit im Arbeitsalltag
- Krisen als Chance – Krisenintervention
- **Ermutigend kritisieren – Kritik mutig annehmen (siehe Seite 54)**
- Der Weg ist das Spiel
- **Gartentherapie (siehe Seite 53)**
- Tiertherapie
- Mediation in der Sozialarbeit
- **Konflikte zwischen KlientInnen begleiten (siehe Seite 55)**
- Körperlichkeit, Liebe und Sexualität – ein schwieriges Thema gut begleiten
- Auf der Suche nach dem Willen, der Berge versetzt
- Natur-Erleben – Spaß und Abenteuer inklusive
- **Krisenfest im Arbeitsleben – Ressourcen stärken, Resilienz verbessern (siehe Seite 37)**
- Die Kunst schwierige Themen konstruktiv zu klären
- Das Leben erzählen – Methoden der Biografiearbeit
- Personorientiert arbeiten
- **Wer bin ich und wie viele? (siehe Seite 56)**
- **Kreative Antworten auf berufliche Herausforderungen (siehe Seite 36)**
- **Im Labyrinth der Ansprüche (siehe Seite 58)**

Damit ich weiß, was ich kann – Kompetenzen erfassen, Fähigkeiten erkennen, Persönlichkeit stärken

Wir alle lernen nicht nur in der Schule, sondern auch in der Freizeit, im Familienkreis, am Arbeitsplatz und in all unseren privaten Alltagssituationen. Das Wissen, die Fertigkeiten und Fähigkeiten, die wir dabei gewinnen, sind uns aber oft nur wenig bewusst. Auch Menschen mit Behinderungen möchten wissen, über welche Kompetenzen sie verfügen. BetreuerInnen, ArbeitsassistentInnen u.a. hilft dieses Wissen ebenfalls, um KlientInnen/KundInnen weiter zu fördern, adäquat zu unterstützen und passende Angebote machen zu können.

Das Instrumentarium kann innerhalb von 3-4 Sitzungen angewandt werden.

- Jene Kompetenzen, die sich aus den Erfahrungen mit Behinderung und Erkrankung entwickelt haben, sollen berücksichtigt und gewürdigt werden.
- Das Instrumentarium kann an Personen und Themen angepasst werden. Grundlegende verbale (zumindest mündliche) Ausdrucksfähigkeit der Klientinnen/Kundinnen ist allerdings Voraussetzung.

Ziele der Kompetenzerfassung sind:

- die KundIn in einem Prozess der „Selbstinformation“ zu begleiten.
- die eigenen Fähigkeiten, Stärken und Interessen aufzuspüren
- Klarheit über die nächsten Schritte in Bezug auf Beruf, Lernen oder Ausbildung zu bekommen.

TeilnehmerInnen

Personen, die Menschen mit Behinderungen im (beruflichen) Alltag begleiten

TeilnehmerInnenzahl

max. 14 Personen

Arbeitsweise

Vorstellen des Instrumentariums, Kleingruppen, Einzelarbeit

Dieses Seminar kann als Basismodul für das Zertifikat „Fachbegleitung – Pädagogische Psychologie“ angerechnet werden.



Dieses Angebot ist von der Weiterbildungskademie Österreich (wba) akkreditiert und mit 1 ECTS bewertet.



Die Veranstaltung ist vom BÖP als Fort- und Weiterbildungsveranstaltung gemäß Psychologengesetz anerkannt.

Termin **8,00 UE** Mittwoch, 12.6.2019, 10:00 bis 18:00 Uhr

Seminarleitung Dr.ⁱⁿ Beatrix Eder-Gregor

Ort Ländliches Fortbildungsinstitut
4021 Linz, Auf der Gugl 3

Kosten Teilnahmebetrag (inklusive Instrumentarium)
Euro 240,00 (inkl. 10 % USt.)
Übernachtung in umliegenden Hotels

Gartentherapie – planen, umsetzen und betreuen

Gartentherapie kennenlernen in Theorie und Praxis. Theoretische Grundlagen, die nationale und internationale Entwicklung und wissenschaftliche Grundlagen geben einen ersten Einblick in gärtnerisches und therapeutisches Arbeiten. Wie können Gartentherapieeinheiten aufgebaut werden? Was ist wichtig bei der Implementierung von gartentherapeutischen Projekten? Anhand von Praxisbeispielen und der Präsentation von neuen wissenschaftlichen Forschungsergebnissen machen Sie die ersten Schritte Richtung Gartentherapie.

Praktische Übungseinheiten (Saatband, Anzucht, Kräuter, ...) helfen Ihnen das Gelernte sofort in Ihrem Arbeitsalltag umzusetzen.

TeilnehmerInnen

MitarbeiterInnen in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern

TeilnehmerInnenzahl

max. 14 Personen

Arbeitsweise

Vortrag, praktische Übungen/Arbeiten, Gruppenarbeiten

Mitzubringen

Bequeme Kleidung

Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für das Zertifikat „Fachbegleitung – Pädagogische Psychologie“ angerechnet werden.



Die Veranstaltung ist vom BÖP als Fort- und Weiterbildungsveranstaltung gemäß Psychologengesetz anerkannt.

Termin	Montag, 1.4.2019, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Dienstag, 2.4.2019, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	DI. ⁱⁿ Birgit Steininger
Ort	Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik 1130 Wien, Angermayergasse 1
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 360,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung in umliegenden Hotels

Ermutigend kritisieren, Kritik mutig annehmen

Kritik ist eine schwierige Sache: Wie kann ich meine Kritik formulieren, ohne den anderen zu verletzen? Wie kann meine Kritik konstruktiv wirken anstatt in den Widerstand zu führen? Aber nicht nur das Austeilen will gelernt sein - auch das Einstekken ist meist eine Herausforderung. Wie kann ich Kritik annehmen, ohne verletzt zu sein? Und das, wo ich mich so bemüht habe!

All das ist nur verdaulich, wenn auch die Gegenseite gelebt wird: Ermutigung, Bestärkung, Lob, Wertschätzung, Anerkennung. In dieser Balance kann Weiterentwicklung und gemeinsames Tun gelingen!

Ziele

Nach dem Seminar haben Sie ...

- gelernt zu kritisieren ohne zu verletzen und mit zielführenden Formen der Rückmeldung Veränderungen bei Ihren KlientInnen in Gang zu setzen
- Strategien erarbeitet und Tools erhalten, selber mit dem Ärger der Anderen oder deren Kritik Ihnen gegenüber umgehen zu können
- gelernt, konstruktive Kritik selbstwertschonend zu verwerten und sich von unsachgemäßer Kritik abzugrenzen
- den inneren Kritiker kennengelernt und wissen wie Sie ihn bei anderen und bei sich zähmen können
- können Sie Ermutigung einsetzen – ihren Klienten gegenüber und als Instrument der eigenen Psychohygiene
- haben Sie zahlreiche Instrumente und Tools bei der Hand für positives und kritisches Feedback
- Methoden für den Umgang mit Kritik und Ermutigung für Ihren „Methodenfächer“ erhalten.

TeilnehmerInnen

MitarbeiterInnen in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern

TeilnehmerInnenzahl

max. 17 Personen

Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für das Zertifikat „Fachbegleitung – Pädagogische Psychologie“ angerechnet werden.

Termin	Donnerstag, 28.3.2019, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Freitag, 29.3.2019, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	Mag. ^a Verena Buxbaum
Ort	Don Bosco Haus 1130 Wien, Sankt Veit Gasse 25
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 360,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 66,00/Tag

„... zueinander Brücken bauen ...“ Konflikte zwischen KlientInnen begleiten

In einer Einrichtung mit unterschiedlichen Persönlichkeiten kommt es häufig zu Missverständnissen und Konflikten zwischen den KlientInnen. Dabei sind die MitarbeiterInnen und Führungskräfte bei der konstruktiven und fairen Konfliktbewältigung besonders gefordert.

In diesem Workshop wird ein Handwerkzeug aus der Mediation vermittelt, durch das die MitarbeiterInnen ihre Handlungsfähigkeit bewahren. Dabei kann den KlientInnen eine konstruktive Streitkultur und selbstständige Konfliktlösungsmöglichkeit in Form von Symbolen angeboten werden.

Zu Beginn wird das eigene Konfliktverhalten und Kommunikationsmuster reflektiert und im Weiteren ein Konfliktklärungsmodell für die Vermittlerrolle aus der Mediation angewendet.

Ziele

- Kommunikation
 - unterschiedliche Kommunikationsmöglichkeiten und deren Wirkung
 - Vermittlung eines systemischen Arbeitsansatzes
- Konstruktiver eigenverantwortlicher Umgang mit Konflikten
 - Konfliktbewältigung für KlientInnen anhand von Symbolen und Ritualen
 - Reflexion der Situation
- Wichtige Hintergründe als Auslöser für einen Konflikt beachten
 - Auffälliges Verhalten als Signal wahrnehmen, anerkennen und versuchen, den Sinn dahinter zu verstehen

TeilnehmerInnen

MitarbeiterInnen in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

Arbeitsweise

Theorieinput, vertiefende Übungen, Klein- und Großgruppenarbeit, Rollenspiele

Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für das Zertifikat „Fachbegleitung – Pädagogische Psychologie“ angerechnet werden.

Termin	Mittwoch, 5.6.2019, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Donnerstag, 6.6.2019, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	Petra Traintinger
Ort	Seminarzentrum Schwaighof 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 11
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 360,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 60,00/Tag

„NEU“

Wer bin ich und wie viele? – Rollenvielfalt als Chance

Betreuen, fördern, begleiten, aufpassen, Eltern ersetzen, assistieren, pflegen, Freund/Freundin sein, animieren und motivieren, Kollege/Kollegin sein, disziplinieren, ... Fachkräfte in der Behindertenarbeit sehen sich oft einer Zerreißprobe zwischen den unterschiedlichsten Ansprüchen, die von verschiedenen Personen aus dem Umfeld an sie herangetragen werden, ausgesetzt. Je nach Forderungen sind sie oft mit unterschiedlichsten Rollenzuweisungen konfrontiert. Damit diese nicht zu Rollenzwängen und damit manchmal zu unauflösbaren Konflikten führen, wollen wir uns in diesem Seminar die unterschiedlichen Rollenerwartungen bewusst machen. Durch Ändern des Blickwinkels können wir die Rollenvielfalt und die damit verbundenen Möglichkeiten genießen lernen.

TeilnehmerInnen

MitarbeiterInnen in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

Arbeitsweise

Kurze Theorieinputs, Kleingruppenarbeit, Rollenspiele, kreative Methoden

Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für das Zertifikat „Fachbegleitung – Pädagogische Psychologie“ angerechnet werden.

Termin	Mittwoch, 12.6.2019, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Donnerstag, 13.6.2019, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	Charlotte Knees
Ort	Bildungshaus Mariatrost 8044 Graz, Kirchbergstraße 18
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 360,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 45,50/Tag

„Fachbegleitung – SeniorInnen mit Behinderung“

Auch Menschen mit kognitiver Behinderung erreichen ein immer höheres Lebensalter. Dies ist mit Umstellungen verbunden, auf die sich Sozialfachkräfte gezielt vorbereiten müssen. Vielfältige theoretische sowie praktisch-methodische Auseinandersetzung ermöglicht eine umsichtige und für alle Beteiligten freudvolle Begleitung.

Alle angebotenen Module können einzeln gebucht werden, sie sind nicht aufeinander aufbauend.

Wenn Sie das **Zertifikat „Fachbegleitung – SeniorInnen mit Behinderung“** anstreben, sind folgende Teile zu absolvieren:

5 Basispflichtmodule

3 Aufbauwahlmodule

Abschlussarbeit (Umfang mindestens 15 Seiten), 5 Verlaufs-Protokolle von methodischen Angeboten in der Praxis, Literaturstudium, Abschlussgespräch.

Das Zertifikat wird mit **12,5 ECTS-Äquivalenten (biv)** bewertet (315 UE).

Kosten für die Zertifizierung: Euro 330,00

Anrechnung von Modulen:

Es können ausschließlich Module angerechnet werden, die die gleichen Inhalte und UE haben und während der letzten max. 7 Jahre bei einem der TrainerInnen absolviert wurden, die bei biv diese Seminare anbieten.

Basismodule:

- „Alles wird anders“ – Veränderungen im Alter
- Unterwegs zu neuen Zielen: Aktivierung von Geist, Körper, Seele und Sinnen im Alter
- „Das Leben erzählen – Methoden der Biografiearbeit“
- Begleitung von Menschen (mit kognitiver Behinderung) in Umbruch- und Abschiedsphasen
- **Im Labyrinth der Ansprüche: Forderungen, Möglichkeiten und Unmöglichkeiten im System der Behindertenarbeit (siehe Seite 58)**

Aufbauwahlmodule:

- Gerontopsychiatrie
- „Gestern wusste ich noch wie das geht“ – Methodische Wege zum Verständnis alter verwirrter Menschen
- Gesund bleiben trotz körperlicher Belastungen – Grundkurs Kinaesthetics
- Die Entdeckung der Langsamkeit – Zur Relativität der Zeit
- Zwischen Allmacht und Ohnmacht: Gewalt, Macht und Ohnmacht in der sozialen Arbeit
- Grenzen ziehen: Die Nähe die DU brauchst, die Distanz, die ICH brauche
- Balance als Lebensbasis
- **Krisenfest im Arbeitsleben – Ressourcen stärken, Resilienz verbessern (siehe Seite 37)**
- Tiertherapie
- **Demenz bei Menschen mit (kognitiver) Behinderung (siehe Seite 59)**
- **Kreative Antworten auf berufliche Herausforderungen (siehe Seite 36)**

Im Labyrinth der Ansprüche – Forderungen, Möglichkeiten und Unmöglich- keiten im System der Behindertenarbeit

Die Forderungen nach Individualisierung, Inklusion, Selbstvertretung, Persönliche Zukunftsplanung, DienstleisterInnen, Empowerment u.ä. stellen an BegleiterInnen von Menschen mit Behinderung hohe Anforderungen. Einerseits müssen fachliche Grundlagen angeeignet und die KlientInnen/KundInnen an diese neuen Bedingungen herangeführt werden, andererseits gilt es, sich den vorgegebenen Rahmenbedingungen anzupassen. Damit sind sowohl das Fachpersonal, aber auch Menschen mit Behinderungen vielfältig herausgefordert. Für beide Gruppen ist es wichtig, neue Kompetenzen zu erwerben.

BetreuerInnen sind der Entwicklung der KlientInnen, den Vorgaben der Organisationen und den eigenen Ansprüchen verpflichtet. Prioritäten zu setzen, um die Orientierung nicht zu verlieren wird zur wesentlichen Aufgabe.

Sich diesen Ansprüchen zu stellen, Orientierung, Wege und geeignete Methoden zu finden, ist Inhalt des Seminars.

TeilnehmerInnen

Fachkräfte in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

Arbeitsweise

Impulsreferat, Diskussionen, Kleingruppenarbeit, Fallbeispiele

Dieses Seminar kann als Basismodul für das Zertifikat „Fachbegleitung – SeniorInnen mit Behinderung“ und als Aufbaumodul für die Zertifikate „Fachbegleitung – Basale Unterstützung“, „Fachbegleitung – Unterstützte Kommunikation“ und „Fachbegleitung – Pädagogische Psychologie“ angerechnet werden.

Termin Mittwoch, 3.4.2019, 10.00 bis 18.00 Uhr

8,00 UE

Seminarleitung Charlotte Knees

Ort Ländliches Fortbildungsinstitut
4021 Linz, Auf der Gugl 3

Kosten Teilnahmebetrag Euro 200,00 (inkl. 10 % USt.)
Übernachtung in umliegenden Hotels

Demenz bei Menschen mit (kognitiver) Behinderung – verstehen, begreifen, integrieren

Alterungsprozesse bringen umfassende Veränderungen mit sich, die große Anpassungsleistungen erfordern. Für Menschen mit einer kognitiven Behinderung bedeutet eine beginnende bzw. fortschreitende Demenz zusätzlich Verwirrung, Unsicherheit und Angst.

Eine angemessene Begleitung, möglichst in (ihrer) der vertrauten Umgebung ist anzustreben. Dafür braucht es Angebote, die den Bedürfnissen der betroffenen Menschen entsprechen.

Das Erkennen von Schutzmechanismen, Stressfaktoren, Bedürfnissen, aber auch Ressourcen erleichtert die Begleitung. Ziel dieses Seminars ist, Lebensformen und Lebenssituationen von alten Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung zu erfassen, um sich in ihre Situation so weit wie möglich einfühlen zu können und Angebote zu entwickeln.

Inhalte

- Für den Alterungsprozess kennzeichnende körperliche, psychisch-emotionale, soziale Faktoren
- Merkmale der Demenz
- Bestehende Modelle für die Begleitung von alten Menschen, wie:
 - Biografiearbeit, Validation, Erinnerungsarbeit, ...
 - Angebote zu Bewegung, Tanz, Musik, kreativem Gestalten
 - Planung von Angeboten (individuell, auf bereits betreute Menschen bezogen, für kleine Gruppen von SeniorInnen)

TeilnehmerInnen

MitarbeiterInnen in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern und aus der Gesundheits- und Krankenpflege

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für das Zertifikat „Fachbegleitung – SeniorInnen mit Behinderung“ angerechnet werden.



Die Veranstaltung ist vom BÖP als Fort- und Weiterbildungsveranstaltung gemäß Psychologengesetz anerkannt.

Termin	Dienstag, 21.5.2019, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Mittwoch, 22.5.2019, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	Charlotte Knees
Ort	SkyDome Seminarzentrum des Wr. Hilfswerks 1070 Wien, Schottenfeldg. 29/Eingang 1/1. Stock
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 360,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung in umliegenden Hotels

ZERTIFIKAT

„Fachbegleitung – Teilhabe – Mit- und Selbstbestimmung begleiten, Selbstvertretung ermöglichen“

Die Forderungen nach Mitbestimmung und Selbstvertretung von Menschen mit kognitiven Behinderungen setzen eine grundlegende Richtungs- und Handlungsänderung in der professionellen Begleitung voraus. Menschen mit kognitiver Behinderung werden heute grundsätzlich als Menschen mit gleichen Bürgerrechten und den gleichen Verantwortlichkeiten wie die übrigen Gesellschaftsmitglieder gesehen. Oft fehlen dieser Personengruppe jedoch die Fertigkeiten und Kenntnisse, um im Lebensalltag mitzubestimmen und möglichst unabhängig zu leben.

Alle angebotenen Module können einzeln gebucht werden, sie sind nicht aufeinander aufbauend.

Wenn Sie das **Zertifikat „Fachbegleitung – Teilhabe – Mit- und Selbstbestimmung begleiten, Selbstvertretung ermöglichen“** anstreben, sind folgende Teile zu absolvieren:

5 Basismodule

3 Aufbauwahlmodule

Abschlussarbeit (Umfang mindestens 15 Seiten), 5 Verlaufs-Protokolle von methodischen Angeboten in der Praxis, Literaturstudium, Abschlussgespräch.

Das Zertifikat wird mit **12,5 ECTS-Äquivalenten (biv)** bewertet (310 UE).

Kosten für die Zertifizierung: Euro 330,00

Anrechnung von Modulen:

Es können ausschließlich Module angerechnet werden, die die gleichen Inhalte und UE haben und in den letzten max. 7 Jahren bei einem der TrainerInnen absolviert wurden, die bei biv diese Seminare anbieten.

Basismodule:

- Sozialraumorientierung und Gemeinwesenarbeit – Teilhabe ermöglichen
- Den Alltag bunt und lernfreudig gestalten – einfache Bildungsangebote im täglichen Leben
- Ein langer Weg – Empowerment und Selbstbestimmung theoretisch hinterfragt, praktisch umgesetzt
- „Ich treffe Entscheidungen“ – methodische Wege zum Mitbestimmen
- „Meistens sind es mehrere“ – Gruppen begleiten, Gruppen befähigen

Aufbauwahlmodule:

- **Sozialraumorientierung und Gemeinwesenarbeit – Interkulturalität (siehe Seite 61)**
- Sozialraumorientierung und Gemeinwesenarbeit – Beratung
- Sozialraumorientierung und Gemeinwesenarbeit – Konfliktmanagement
- Persönliche Zukunftsplanung 1+2
- Wir sprechen für uns selbst – Werkstätten-, Wohnräte und SelbstvertreterInnen unterstützen
- Methodenkiste“ – gezielte Unterstützung auf dem Weg zur Selbstbestimmung
- **Wer bin ich und wie viele? – Rollenvielfalt als Chance (siehe Seite 56)**
- Personorientiert arbeiten
- Biografisch arbeiten als Methode zur Selbstbestimmung

„NEU“

Vom ICH zum WIR – Neue Wege des Zusammenlebens! Sozialraum- und gemeinwesenorientierte Arbeit im interkulturellen Kontext

Interkulturelle Kompetenz bedeutet praxisorientiertes Wissen über die unterschiedlichen Vorstellungen und Zugänge in der Gemeinwesenarbeit sowie eine hohe Sensibilität und reflektierte Haltung in der Kommunikation mit Anderen.

Selbsterfahrung zum Thema „Umgang mit dem Anderen/Unbekannten/Fremden“ und Grundlagen für den Umgang mit Diversität sind die Inhalte dieses Seminars. Wie können Menschen in der sozialen, kulturellen oder pädagogischen Arbeit ihren KundInnen respektvoll und professionell begegnen? Wo sind die Grenzen für Verständnis und wie sind Grenzen respektvoll zu ziehen?

In diesem Seminar erlernen Sie einen verantwortungsvollen Umgang mit Wertekonflikten mit den KundInnen/KlientInnen. Sie kennen systemtheoretische und psychodynamische Zugänge zur Konfliktbearbeitung und Methoden zur Gesprächsführung in herausfordernden Situationen.

TeilnehmerInnen

Personen die aus einem sozialen Arbeitsfeld kommen und denen Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe für Ihre KundInnen/KleintInnen ein Anliegen ist.

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für das Zertifikat „Fachbegleitung – Teilhabe: Mit- und Selbstbestimmung begleiten, Selbstvertretung ermöglichen“ angerechnet werden.

Termin	Dienstag, 14.5.2019, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Mittwoch, 15.5.2019, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	Dr. ⁱⁿ Barbara Haider
Ort	Seminarzentrum Schwaighof 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 11
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 360,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 60,00/Tag

Urlaub & Bildung am Wolfgangsee –

Kreative Bildungstage 2019



**Den Sommer begrüßen:
Natur erleben, Neues erfahren,
Kreativität entdecken, Menschen kennen
lernen, Bildungsangebote ausprobieren.**



Die Bildungstage bieten die ideale Möglichkeit Urlaub und Bildung gemeinsam mit vielen anderen Menschen zu genießen.



Es werden 7 integrative Workshops angeboten. Die TeilnehmerInnen können davon 1 Workshop auswählen.



Jeder Workshop dauert von Montag bis Donnerstag. Die Workshops können von behinderten und nichtbehinderten Personen besucht werden!

Der Dienstagnachmittag steht für einen frei zu gestaltenden Halbtage zur Verfügung.

Workshops:

- Rund ums Märchen – Spielen, Gestalten, Erzählen
- Afrikanische Rhythmen
- Kreativ Sein – mit Farben und Materialien aus der Natur
- Natur – Tier – Und WIR
- Mit Bildern Geschichten erfinden! Einfach fotografieren lernen
- Tanzen, Singen & Bewegen
- Töne fangen – Radio machen!

Termin Montag, 3. Juni 2019, 13.30 Uhr
bis Donnerstag, 6. Juni 2019, 12.30 Uhr

Teilnahmebetrag Euro 149,00

Veranstaltungsort & Kooperationspartner

Bundesinstitut für Erwachsenenbildung St. Wolfgang
5360 St. Wolfgang, Bürglstein 1-7

Das detaillierte Programm

*ist ab November 2018 erhältlich –
oder unter www.biv-integrativ.at downloadbar!*

bifeb)

**= Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung**

An**biv – die Akademie für integrative Bildung****1070 Wien, Mariahilferstraße 76/7/69****Fax 01/892 15 04-89****Ich melde mich zu folgendem Seminar an:**

Seminartitel

Seminartermin

Mein Name

Adresse

Telefon

E-Mail

Datenschutz

Ihre Daten werden von uns ausschließlich zum Zweck der Organisation und Administration der Seminare gespeichert und verarbeitet. Ihre Daten werden von uns nicht für andere Zwecke verwendet. Detailinformationen sind auch in der Datenschutzerklärung auf unserer Website **www.biv-integrativ.at** nachzulesen.

Anmelde- und Stornobedingungen

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Der angegebene Preis umfasst den Teilnahmebetrag inkl. Seminarunterlagen. Nicht enthalten sind die Kosten für Nächtigung und Verpflegung. Diese sind direkt am Seminarort zu entrichten. Für Zimmerreservierungen setzen Sie sich bitte direkt mit dem Veranstaltungsort in Verbindung.

Sollten Sie nicht am Seminar teilnehmen können, haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wir Ihre Stornierung nur vor Beginn der Veranstaltung anerkennen können:

Bis 4 Wochen vor Seminarbeginn ist die Stornierung **frei**. Bei Lehrgängen beträgt die kostenlose Stornofrist **8 Wochen**. Bei **später** eingehenden Absagen und bei Nichtteilnahme ohne vorherige Absage **ist der gesamte Teilnahmebetrag fällig**. Keine Stornogebühr entsteht, wenn Sie uns eine/n ErsatzteilnehmerIn nennen.

kostenlose Bildungsberatung bei biv

Unsere Angebote:

- Unterstützung bei der Suche nach **passenden Kursen**
- Beratung bei **beruflicher Neuorientierung**
- Information über **Ausbildungen** und **finanzielle Förderungen**
- Vermittlung von **Lerncoaching** und **Einzeltraining**

Wir informieren und beraten kostenlos und vertraulich

Am Telefon: 01 892 15 04 - 23

Per E-Mail: beate.dietmann@biv-integrativ.at
bruno.kirchner@biv-integrativ.at

Persönliche Beratung mit Terminvereinbarung

1070 Wien, Mariahilferstraße 76/Stiege 7/Top 69

Unsere Beratungsstelle ist **barrierefrei** zugänglich.

Besuchen Sie uns auch im Internet

www.biv-integrativ.at

Wir sind Partner von **www.bildungsberatung-wien.at**



Österreichische Post AG / Sponsoring.Post
GZ: 08Z037791S

Retouren zurück an Absender:

biv – 1070 Wien, Mariahilferstraße 76/7/69